

Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein

JAHRESBERICHT 2012



Impressum

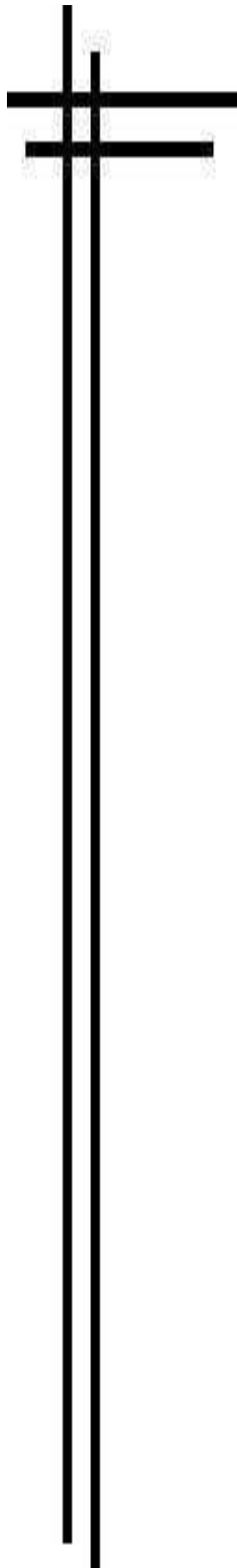
Verfasst von Schriftführer Felix Häring und Stv. Abt.-Kdt. Christoph Zachow unter Mitwirkung der einzelnen Abteilungen.

Bilder: Archiv Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein

Verantwortlich: Kommandant Jochen Böhme
Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein
Burkheimer Landstr. 20
79206 Breisach

info@feuerwehr-breisach.de
www.feuerwehr-breisach.de

Nachdrucke und Vervielfältigungen, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Kommandanten zulässig!



ZUM GEDENKEN

UNSERER VERSTORBENEN KAMERADEN

27.03.2012 – 05.04.2013

Am 27.03.2012 verstarb

Kamerad Karl Suppinger

Oberlöschmeister

- Ehrenmitglied und Träger des Feuerwehr-Ehrenzeichens des Landes Baden-Württemberg in Gold -
im Alter von 77 Jahren.

Karl Suppinger trat am 01.01.1957 in die Feuerwehr Breisach, Abt. Niederrimsingen, ein und war über 55 Jahre ein treuer Kamerad.

Am 11.06.2012 verstarb

Kamerad Gottfried Schätzle

Hauptfeuerwehrmann

- Ehrenmitglied und Träger des Feuerwehr-Ehrenzeichens des Landes Baden-Württemberg in Gold -
im Alter von 82 Jahren.

Gottfried Schätzle trat am 01.05.1952 in die Feuerwehr Breisach, Abt. Gündlingen, ein und war über 60 Jahre ein treuer Kamerad.

Am 16.02.2013 verstarb

Kamerad Gervas Gräbling

Hauptfeuerwehrmann

- Ehrenmitglied und Träger des Feuerwehr-Ehrenzeichens des Landes Baden-Württemberg in Gold -
im Alter von 79 Jahren.

Gervas Gräbling trat am 25.02.1961 in die Feuerwehr Breisach, Abt. Gündlingen, ein und war über 51 Jahre ein treuer Kamerad.

Am 26.11.2012 starben bei einer Brandkatastrophe in einer Behindertenwerkstatt in Titisee-Neustadt 14 Menschen.

Die Stadt Breisach am Rhein und die Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein werden ihnen und allen anderen verstorbenen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

Jahresbericht 2012

anlässlich der Jahreshauptversammlung
der Freiwilligen Feuerwehr Breisach am Rhein
am 05. April 2013 in der Malteserhalle in Breisach-Gündlingen

Zu der heutigen Jahreshauptversammlung legt die FREIWILLIGE FEUERWEHR BREISACH AM RHEIN gemäß § 14 der Feuerwehrsatzung vom 17.05.2011 folgenden Bericht vor, der den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012 umfasst:

1. Allgemeines

1.1. Gemarkungsfläche / Einsatzfläche

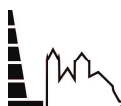
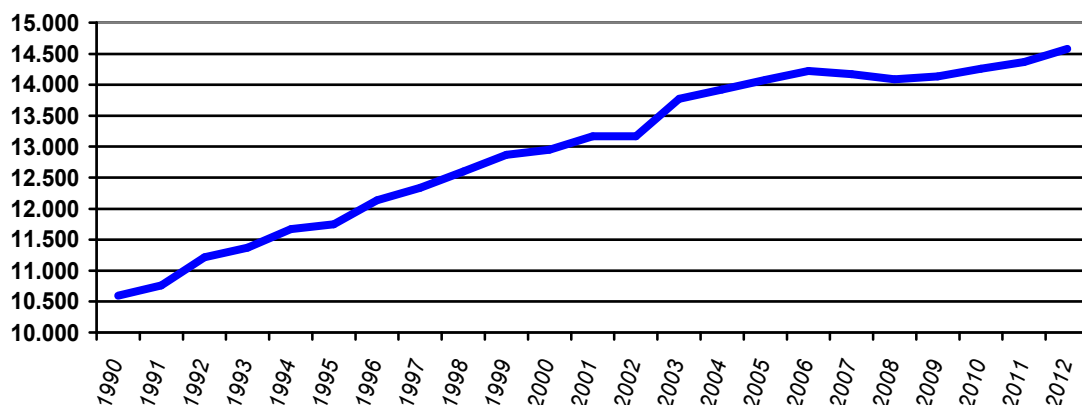
Die Gemarkungsfläche der Stadt Breisach am Rhein beträgt 54,6 km². Die Einsatzfläche umfasst die Stadtteile Breisach, Hochstetten, Gündlingen, Niederrimsingen, Oberrimsingen und Grezhausen. Im Unterstützungsbereich „Kaiserstuhl“ sind die Gemeinden Bötzingen, Breisach, Eichstetten, Gottenheim, Ihringen, March, Merdingen, Umkirch und Vogtsburg zusammengefasst.

Als Ölwehr des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald umfasst die Einsatzfläche der Feuerwehr Breisach das gesamte Kreisgebiet.

1.2. Einwohnerzahl

Breisach ist 2012 erneut gewachsen. Die Einwohnerzahl betrug am 31.12.2012 insgesamt 14.581 (267 EW/km²). Sie verteilt sich auf die einzelnen Stadtteile wie folgt:

Stadtteil	Einwohner	in Prozent
Breisach mit Hochstetten	9.927	68%
Gündlingen	1.734	12%
Niederrimsingen	1.398	10%
Oberrimsingen mit Grezhausen	1.522	10%
Gesamt	14.581	100%



1.3. Gliederung der Feuerwehr

Nach aktueller Feuerwehrsatzung vom 17.05.2011 besteht die Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein als Gemeindefeuerwehr aus den Einsatzabteilungen

- in der Kernstadt Breisach mit 2 Löschzügen
- im Stadtteil Gündlingen mit 1 Löschzug
- im Stadtteil Niederrimsingen mit 1 Löschzug
- im Stadtteil Oberrimsingen mit 1 Löschzug,

den Altersabteilungen in der Kernstadt und den Stadtteilen sowie der Jugendfeuerwehr mit den Jugendgruppen in Breisach und Oberrimsingen.

1.4. Leitung der Feuerwehr



Stand: 31.12.2012

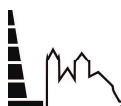
Weitere Funktionsträger sind:

Schriftführer:	LM Felix Häring
Gerätewart und Atemschutzgerätewart:	HBM Jörg Weber
Leiter für den Atemschutz:	HBM Jörg Weber
Kassenverwalter:	HFM Norbert Ciesiolka
Kassenprüfer:	Jörg Leber und Paul Gutsell

1.5. Feuerwehrausschuss

Der Feuerwehrausschuss hat die Aufgabe den Kommandanten zu beraten und zu unterstützen, er ist vor allgemeinen örtlichen Regelungen, welche die Feuerwehr berühren, zu hören und er entscheidet in Personalangelegenheiten. Der Feuerwehrausschuss besteht laut Feuerwehrsatzung vom 17.05.2011 aus dem Feuerwehrkommandanten und 13 auf die Dauer von 5 Jahren gewählten Mitgliedern der Einsatzabteilungen. Davon entfallen auf

- | | |
|-------------------|--------------|
| - Breisach | 4 Mitglieder |
| - Gündlingen | 3 Mitglieder |
| - Niederrimsingen | 3 Mitglieder |
| - Oberrimsingen | 3 Mitglieder |



Neben den gewählten Mitgliedern und dem Feuerwehrkommandanten gehören dem Feuerwehrausschuss auch die Stellvertreter des Kommandanten, die Abteilungskommandanten, der Schriftführer und der Kassenverwalter an. Der Feuerwehrausschuss setzt sich seit den letzten Wahlen 2009 wie folgt zusammen (derzeit gilt noch bis zur nächsten regelmäßigen Wahl 2014 die Zusammensetzung nach der alten Feuerwehrsatzung vom 19.11.1991):



Der Feuerwehrausschuss traf sich 2012 zu insgesamt 3 Sitzungen.

Neben dem Feuerwehrausschuss der Gesamtwehr gibt es bei jeder Abteilung gemäß Feuerwehrsatzung einen Abteilungsausschuss. Diese trafen sich im Berichtsjahr zu folgender Anzahl an Sitzungen:

- Breisach	7 x	- Gündlingen	5 x
- Niederrimsingen	5 x	- Oberriemsingen	5 x

2. Fahrzeugbestand

ELW 1



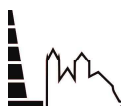
Fahrzeugtyp
Einsatzleitwagen

Besatzung
1/2-3

Baujahr
2010

Alter
2 Jahre

Standort
Breisach



MTW



Fahrzeugtyp
Mannschafts-
transportwagen

Besatzung
1/8-9

Baujahr
2007

Alter
5 Jahre

Standort
Breisach

LF 20/16-1



Fahrzeugtyp
Löschgruppen-
fahrzeug

Besatzung
1/8-9

Baujahr
2003

Alter
9 Jahre

Standort
Breisach

LF 20/16-2



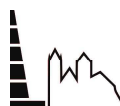
Fahrzeugtyp
Löschgruppen-
fahrzeug

Besatzung
1/8-9

Baujahr
1997

Alter
15 Jahre

Standort
Breisach



LF 10/6



Fahrzeugtyp
Löschgruppen-
fahrzeug

Besatzung
1/8-9

Baujahr
1994

Alter
14 Jahre

Standort
Oberrimsingen

DLK 23/12



Fahrzeugtyp
Drehleiter

Besatzung
1/2-3

Baujahr
2005

Alter
7 Jahre

Standort
Breisach

VRW



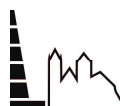
Fahrzeugtyp
Vorausrüstwagen

Besatzung
1/2-3

Baujahr
1986

Alter
26 Jahre

Standort
Breisach



RW-Öl



Fahrzeugtyp
Rüstwagen

Besatzung
1/2-3

Baujahr
2004

Alter
8 Jahre

Standort
Breisach

GW-T



Fahrzeugtyp
Gerätewagen-
Transport

Besatzung
1/5-6

Baujahr
2008

Alter
4 Jahre

Standort
Breisach

MZB 1



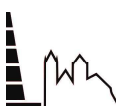
Fahrzeugtyp
Mehrzweckboot

Besatzung
max. 8 Pers.

Baujahr
1998

Alter
14 Jahre

Standort
Breisach



MZB 2

Fahrzeugtyp
Mehrzweckboot

Besatzung
max. 8 Pers.

Baujahr
2011

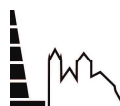
Alter
1 Jahr

Standort
Breisach

Weitere Fahrzeuge

	<u>Baujahr</u>	<u>Alter</u>	<u>Standort</u>
LF 10/6	1998	14 Jahre	Gündlingen
LF 10/6	1999	13 Jahre	Niederrims.
Ölsanimat-Anhänger	1998	14 Jahre	Breisach
Gabelstapler	1985	27 Jahre	Breisach
PKW-Anhänger	2008	4 Jahre	Breisach
Anhänger Strom/Licht	2012	0 Jahre	Breisach

Ende 2012 wurden im Rahmen des Katastrophenschutzes vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald zwei weitere **Anhänger Strom/Licht** mit 44 kVA-Stromerzeuger und Lichtmast beschafft. Einer davon wurde in Breisach stationiert.



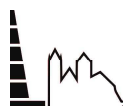
3. Einsätze

3.1. Abteilung Breisach

Oz.	Datum	Tag	Uhrzeit	Einsatzarten						Einsatzort	Art und Umfang des Schadensereignisses
				KB (A)	KB (B)	MB	GB	TH	FA		
				13	17	5	4	57	20		
1	01.01.2012	So	12:58						x	Henry-Ford-Straße 2	Brandmeldeanlage, Melder 1, hat ausgelöst
2	05.01.2012	Do	15:46					x		Straßen	Ast auf der Fahrbahn nach Sturm
3	07.01.2012	Sa	16:01						x	Colmarer Straße 3	Mieterin meldet Brandgeruch im Treppenhaus
4	14.01.2012	Sa	4:31	x						Zum Verkehrsübungsplatz	Zimmerbrand im EG
5	21.01.2012	Sa	21:18					x		Straßburger Str. 8	2 Personen in der Wohnung, öffnen die Türe nicht
6	27.01.2012	Fr							x	Spitalgasse	Ölspur auf einer Länge von 200 m
7	02.02.2012	Do	13:23						x	Kapellenfeld 16, Gü	Fehlalarm, Kontrolliertes Verbrennen von Astmaterial
8	03.02.2012	Fr	21:22			x				Umkirch	Brand Stallanlage am Forellenhof Umkirch
9	04.02.2012	Sa	11:02						x	August-Ehrlacher-Str.	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 0222.05
10	04.02.2012	Sa	11:18					x		Karpfenhod	Jungschwan sitzt vermutlich verletzt am Rheindamm
11	06.02.2012	Mo	17:11					x		Rhein-Km 221.1	Schwan ca. 15 m vom Ufer im Rhein festgefroren
12	09.02.2012	Do	2:14					x		Neuer Weg	Pkw reißt sich die Ölwanne im Kreisverkehr auf
13	11.02.2012	Sa	12:58						x	Rhein	Schwan liegt auf dem zugefrorenen Rhein
14	13.02.2012	Mo	8:48					x		Seilhof 2a, OR	Türe öffnen - 1 Person liegt tot in der Wohnung
15	19.02.2012	So	18:01						x	Kapuzinergasse 15	Eine Person seit mehreren Tagen vermisst - Türe öffnen
16	20.02.2012	Mo	13:19	x						Münsterbergstr. 1	Brandnachschaue nach Küchenbrand
17	23.02.2012	Do	8:22			x				Rempartstraße 2	Brand in einer Wohnung im 2. OG
18	24.02.2012	Fr	23:14	x						Jugendwerk 1	Gemeldet wurde ein Wohnungsbrand im Jugendwerk
19	25.02.2012	Sa	10:39					x		Pföggasse 3	Eine Person muss aus dem 1. OG gerettet werden
20	27.02.2012	Mo	9:38						x	Ihringer Landstr. 16	Anlage wurde durch Wartungsarbeiten an der ausgelöst
21	29.02.2012	Mi	11:14	x						Hafenstraße 19	Brand eines Lüftungsrohrs für PVC-Dämpfe
22	14.03.2012	Mi	9:43						x	Industriestraße 3	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 13/1
23	20.03.2012	Di	22:37		x					August-Ehrlacher-Str.	Einige Abfallsäcke brennen
24	24.03.2012	Sa	19:55					x		Rempartstraße 7	Person wird vermisst und hilflos in der Wohnung vermutet
25	25.03.2012	So	4:56		x					Adalbert-Stifter-Str.	Brand von mehreren Abfalltonnen
26	25.03.2012	So	5:11			x				Neuer Weg	Brand von mehreren Abfalltonnen und Müll
27	25.03.2012	So	14:01					x		Hauser Weg 9	Person zwischen Pkw und Anhänger eingeklemmt
28	25.03.2012	So	17:14		x					Vogesenstraße	Brand von ca. 5 m ² Müll und Grünschnitt
29	28.03.2012	Mi	9:31						x	Zeppelinstraße 37	Brandmeldeanlage hat ausgelöst
30	29.03.2012	Do	12:50	x						Christmannsweg 55	Auf einem Balkon im 2. OG brennt ein Blumentopf
31	02.04.2012	Mo	0:45	x						Unter Rheinbrücke	Reste eines Lagerfeuers glimmen noch leicht
32	05.04.2012	Do	23:24					x		Gündlinger Str. 4	Menschenrettung
33	10.04.2012	Di	11:56						x	Industriestraße 3	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 13/1
34	17.04.2012	Di	1:41	x						Richard-Müller-Straße	Brand eines gelben Sacks
35	26.04.2012	Do	6:20					x		Kapuzinergasse 24	Person mit Hexenschuss in verschlossener Wohnung
36	28.04.2012	Sa	16:27	x						Kirchstr. 10, NR	Starke Rauchentwicklung im Keller eines Wohngebäudes
37	29.04.2012	So	19:55					x		Josef-Bueb-Straße	Schwan mit gebrochenem Flügel
38	01.05.2012	Di	4:12		x					Schwarzwaldstr 19	2 Papier- und 8 Restmülltonnen brennen
39	03.05.2012	Do	17:17			x				B 31	brennte Reste von Bitumenmasse im Tank
40	07.05.2012	Mo	18:42					x		Radackerweg 6	Weibliche Person liegt hilflos in der Wohnung
41	09.05.2012	Mi	0:03					x		Jugendwerk 1	Männlicher Jugendlicher droht zu springen
42	12.05.2012	Sa	1:36						x	Industriestraße, NR	Brandmeldeanlage Fa. Birkenmeier hat ausgelöst.
43	12.05.2012	Sa	9:45						x	Neuer Weg 18	Geschäft steht auf einer Fläche von ca. 50m ² unter Wasser
44	24.05.2012	Do	6:33		x					Zum Kaiserstuhl 1	Reste von Mülltonnen brennen
45	24.05.2012	Do	18:20					x		Gottenheim	Alarmierung von Teilen der Führungsgruppe nach Unwetter
46	26.05.2012	Sa	4:37		x					Neuer Weg 18	Brand von Müll im Außenbereich
47	26.05.2012	Sa	7:50						x	Münsterbergstr. 23	Brandmeldeanlage hat ausgelöst
48	26.05.2012	Sa	11:03						x	Josef-Bueb-Straße	Verletzter Schwan sitzt am Ufer
49	31.05.2012	Do	20:31					x		Elsässer Allee 3	Türe wurde von Rettungsdienst geöffnet
50	01.06.2012	Fr	8:00						x	Europaplatz 1	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 27/4
51	04.06.2012	Mo	13:00						x	Ihringer Landstraße	Lkw fährt unter das Dach der Tankstelle.
52	05.06.2012	Di	16:05						x	Hafenstraße 20	Brandmeldeanlage hat ausgelöst
53	09.06.2012	Sa	3:07		x					Zum Kaiserstuhl 1	Brand von zwei Mülltonnen (1.100 l) an Realschule
54	09.06.2012	Sa	3:11		x					Rempartstraße	Brand von mehreren Müllsäcken auf einem Transportwagen
55	19.06.2012	Di	17:04					x		Meisennest 14b	Person liegt regungslos in der Wohnung
56	28.06.2012	Do	8:30						x	Kolpingstr. 13	Parkender Pkw verliert Kühlfüssigkeit
57	29.06.2012	Fr	10:50	x						Rheinuferstraße 1	Brandgeruch in einer Wohnung im 1. OG
58	02.07.2012	Mo	19:36					x		Rheinstraße 16	12-jähriges Mädchen befindet sich in Wohnung, öffnet nicht
59	03.07.2012	Di	13:26						x	Grüntorstraße 3	Person öffnet Wohnungstüre nicht. Person tot.
60	08.07.2012	So	3:23		x					Sudermannstraße	Brand von Mülltonnen an einer Garagenwand
61	08.07.2012	So	22:50						x	Rheinstraße 1	FFW wird vom Rettungsdienst zur Tragehilfe angefordert
62	17.07.2012	Di	12:19						x	Vogesenblick 11	Hilflose Person hinter Wohnungstür, kein Einsatz
63	24.07.2012	Di	20:22		x					Hafenstraße	In ehem. Wachgebäude brennen Holzabfälle
64	28.07.2012	Sa	21:48		x					Belchenstraße	Glimmende Kartonage neben Glascontainer
65	29.07.2012	So	3:49		x					Neuer Weg 18	Brand von mehreren Mülltonnen und Müllcontainer

66	29.07.2012	So	5:06		x			Saarlandstraße	Brand von 2 Mülltonnen
67	29.07.2012	So	5:01		x			Rempartstraße 3	Brand von Mülltonnen unter einem Carport
68	31.07.2012	Di	19:13				x	Marienau 5	Mehrere große Felsbrocken auf Hof und auf Pkw gestürzt
69	01.08.2012	Mi	13:02				x	Industriestraße 3, NR	Brandmeldeanlage durch Wartungsarbeiten ausgelöst
70	04.08.2012	Sa	21:59				x	Grüngärtenweg 10	Int. Brandmeldeanlage hat ausgelöst, leichter Brandgeruch
71	05.08.2012	So	16:29				x	March, Silbersee	Person wurde vor Ausrücken gerettet
72	05.08.2012	So	21:27				x	Europaplatz 1	Brandmeldeanlage hat ausgelöst
73	05.08.2012	So	22:52				x	B 31	Mehrere Äste auf der Fahrbahn, B 31
74	08.08.2012	Mi	12:40	x				Zeppelinstraße 37	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, es riecht verschmort
75	08.08.2012	Mi	23:50				x	Kupfertorstraße 25	Vollbrand eines Teilbereichs des Holzlagers, Fa. Leber
76	10.08.2012	Fr	14:03				x	Henry-Ford-Straße 2	Melder wurde durch Bohrarbeiten ausgelöst
77	15.08.2012	Mi	13:17				x	Marienau 5	Brand einer Holzwand und Strohballen
78	15.08.2012	Mi	21:07	x				Marienau 5	Kleines Glutnest im Stroh raucht leicht
79	15.08.2012	Mi	21:29				x	Ihringer Landstraße	Vollbrand einer Lagerhalle aus Holz (Narrenzunft)
80	21.08.2012	Di	23:45				x	K 4979	VU - männliche Person eingeklemmt
81	23.08.2012	Do	9:00				x	Münsterbergstr. 23	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 08/04
82	24.08.2012	Fr	10:55				x	Poststraße	Ölspur auf einer Länge von ca. 30 m
83	24.08.2012	Fr	12:04				x	L 104	VU zwischen Lkw und Pkw - Führungsgruppe
84	24.08.2012	Fr	12:05				x	L 104	Unterstützung der Abt. Oberrotweil
85	26.08.2012	So	5:03	x				Rempartstr. 14	Brand von mehreren Mülltonnen
86	29.08.2012	Mi	20:11				x	L 104	Person droht von Brücke auf die L 104 zu springen
87	31.08.2012	Fr	11:50				x	Zum Kaiserstuhl	bei Baggerarbeiten wurde ein Gasrohr beschädigt
88	09.09.2012	So	8:18				x	Münsterbergstr. 23	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 032
89	10.09.2012	Mo	14:55	x				Colmarer Straße 10	Küchenbrand in einer Kellerwohnung
90	12.09.2012	Mi	12:07				x	Römerstr. 13, OR	Vollbrand des Dachgeschosses eines Wohnhauses
91	13.09.2012	Do	20:51				x	Zur Rheinbrücke	VU - Fahrzeug brennt, 1 Person eingeklemmt
92	15.09.2012	Sa	5:31				x	Jägerhof 10	Wasserrohrbruch im Heizraum
93	28.09.2012	Fr	14:41				x	Zeppelinstraße 2	Gasgeruch - kein Gasgeruch feststellbar
94	29.09.2012	Sa	16:18				x	Neutorstraße 26	Keller ca. 10 cm unter Wasser
95	01.10.2012	Mo	19:04				x	Ziegelei	Vollbrand einer Lagerhalle
96	02.10.2012	Di	11:14					Hafenstraße 16	Einbruch in Pizzeria, Brandschutz sicherstellen
97	04.10.2012	Do	23:33	x				Vogtsburg-Burkheim	Gebäudebrand
98	10.10.2012	Mi	13:13				x	L 115, Vogtsburg	VU - eine Person unter Traktor mit Bein eingeklemmt
99	13.10.2012	Sa	3:42				x	Zur Rheinbrücke	Auf der Rheinbrücke wurde ein Schwan angefahren
100	13.10.2012	Sa	8:00				x	Attilastraße	VU zwischen Pkw und Schmalspur-Schlepper
101	13.10.2012	Sa	13:21				x	Erismanstraße 1	Eine weibliche Person liegt hinter der Wohnungstüre
102	14.10.2012	So	1:05				x	Zur Rheinbrücke 21	mehrere Liter Motoröl ausgelaufen
103	19.10.2012	Fr	18:07	x				Hafenstraße	Eine Tasche brennt in einer alten Lagerhalle
104	22.10.2012	Mo	16:45				x	Breisgaustraße 7	Türe öffnen, seit mehreren Stunden tropft Wasser
105	23.10.2012	Di	22:12				x	August-Ehrlacher-Str.	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 0302-3
106	29.10.2012	Mo	4:54				x	Kirchweg	Männliche Person liegt vor der Treppe (Wohnzimmer)
107	03.11.2012	Sa	12:51	x				Freifläche Hochst.	Brand von Maisabfällen
108	06.11.2012	Di	8:31				x	Hohenzollemstr. 34	Dieselspur auf einer Länge von ca. 30 m
109	10.11.2012	Sa	18:59				x	August-Ehrlacher-Str.	Melder 0124/1 hat ausgelöst
110	28.11.2012	Mi	7:31				x	Zum Kaiserstuhl 2	Ölspur auf dem Parkplatz der Firma Lidl, ca. 50 m²
111	30.11.2012	Fr	17:54				x	Kupfertorstraße 40	Person in einem Rohbau in den Keller gestürzt
112	07.12.2012	Fr	14:40				x	Friedhofallee	Leichte Ölspur auf mehreren Straßen, Unimog Bauhof
113	10.12.2012	Mo	15:56				x	Zum Hårdle 12	Bewohner einer Mietwohnung mehrere Tage nicht gesehen
114	19.12.2012	Mi	12:44				x	Im Grün 1	Weibl. Person hat Suizid angekündigt
115	23.12.2012	So	9:50				x	Möhlweh	Jungschwan wird von zwei anderen Schwänen attackiert
116	29.12.2012	Sa	0:08				x	Kupfertorstraße 1	4 Monate altes Kind in Wohnung. Mutter ausgeschlossen

Einsätze Abteilung insgesamt: 116



3.2. Abteilung Gündlingen

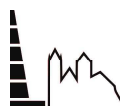
Oz.	Datum	Tag	Uhrzeit	Einsatzarten						Einsatzort	Art und Umfang des Schadensereignisses
				KB (A)	KB (B)	MB	GB	TH	FA		
				2	1	2	4	5	2		
1	07.01.2012	Sa	16:01						x	Colmarer Str. 3	Brandgeruch im Treppenraum
2	02.02.2012	Do	13:23						x	Kapellenfeld	Grundstücksbesitzer verbrannte kontrolliert Reißig
3	23.02.2012	Do	8:23			x				Rempartstraße 2	Brand in einer Wohnung im 2. OG
4	29.02.2012	Mi	11:14	x						Hafenstraße 19	Brand eines Lüftungsrohrs für PVC-Dämpfe
5	07.05.2012	Mo	18:46					x		Radackerweg 6	Person in Zwangslage
6	29.06.2012	Fr	10:40		x					Rheinuferstr. 1	Brandgeruch in einer Wohnung
7	08.08.2012	Mi	22:39				x			Kupfertorstr. 25	Brand einer Lagerhalle
8	12.08.2012	So	17:05					x		Breisacher Straße	Türe öffnen
9	15.08.2012	Mi	13:13			x				Freifläche Eckartsberg	Mehrere Strohballen in Brand
10	15.08.2012	Mi	21:38				x			Hochstetter Straße	Lagerhalle in Vollbrand
11	21.08.2012	Di	23:44					x		K 4979	Pkw von Straße abgekommen und gegen Baum gefahren
12	10.09.2012	Mo	14:47	x						Colmarer Str. 10	Küchenbrand im Kellergeschoss
13	12.09.2012	Mi	12:21				x			Sandrisssen, OR	Dachstuhlbrand eines Wohngebäudes
14	01.10.2012	Mo	19:03				x			Hochstetten	Lagerhalle in Vollbrand
15	10.12.2012	Mo	15:41					x		Zum Härdle	Person seit mehreren Tagen vermisst
16	19.12.2012	Mi	12:27					x		Im Grün 1	Verdacht auf Suizid

Einsätze Abteilung insgesamt: 16

3.3. Abteilung Niederrimsingen

Oz.	Datum	Tag	Uhrzeit	Einsatzarten						Einsatzort	Art und Umfang des Schadensereignisses
				KB (A)	KB (B)	MB	GB	TH	FA		
				2	4	2	3	4	4		
1	24.02.2012	Fr	23:14	x						Jugendwerk OR	Brand einer Kaffeemaschine
2	09.03.2012	Fr	15:20					x		Gündlinger Straße	Ölspur, ca. 80 m
3	14.03.2012	Mi	9:45					x		Gewerbegebiet	Brandmeldeanlage hat ausgelöst
4	17.03.2012	Sa	12:45		x					Rebberg	Flächenbrand, ca. 300 m ²
5	18.03.2012	So	0:30		x					Rebberg	ca. 20 m ² brannten sowie Laub- u. Reisig
6	10.04.2012	Di	11:53					x		Gewerbegebiet	Brandmeldeanlage hat ausgelöst
7	28.04.2012	Sa	16:29		x					Kirchstr. 10	Starke Rauchentwicklung im Keller eines Wohnhauses
8	03.05.2012	Do	17:19			x				B 31	in einem alten Bitumentank brannten Bitumenreste
9	12.05.2012	Sa	1:33					x		Industriestraße 5	Brandmeldeanlage hat ausgelöst
10	30.06.2012	Sa	10:50	x						Römerstr. 15	leichte Rauchentwicklung aus einer Steckdose
11	17.07.2012	Di	12:19					x		Vogesblick	Menschenrettung
12	21.07.2012	Sa	23:27		x					Fahradweg	Stroh auf dem Fahrradweg in Vollbrand
13	01.08.2012	Mi	13:02					x		Industriegebiet	Brandmeldeanlage hat ausgelöst
14	08.08.2012	Mi	23:49				x			Kupfertorstraße 25	Brand eines Lagerschuppens
15	15.08.2012	Mi	21:40				x			Alte Ziegelei	Lagerhalle in Vollbrand
16	17.08.2012	Fr						x		Attilastraße	Verletzte Katze
17	12.09.2012	Mi	12:05				x			Sandrisssen	Vollbrand des Dachstuhls eines Wohngebäudes
18	01.10.2012	Mo	19:13			x				Alte Ziegelei	Brand einer Lagerhalle
19	13.10.2012	Sa	8:03					x		Im Rebberg	VU Pkw und Traktor

Einsätze Abteilung insgesamt: 19



3.4. Abteilung Oberrimsingen

Oz.	Datum	Tag	Uhrzeit	Einsatzarten						Einsatzort	Art und Umfang des Schadensereignisses
				KB (A)	KB (B)	MB	GB	TH	FA		
				3	2	4	4	10	6		
1	03.02.2012	Fr	21:18			x				Umkirch	Brand eines Lagerschuppens
2	13.02.2012	Mo	8:48					x		Seilhof 2a	Öffnen einer Wohnungstüre
3	13.02.2012	Mo	9:20						x	Höhenweg	Kontrolliertes Reißigfeuer
4	23.02.2012	Do	8:48			x				Rempartstraße 2	Küchenbrand
5	24.02.2012	Fr	23:14		x					Jugendwerk	Küchenbrand im 2. OG
6	29.02.2012	Mi	11:18		x					Hafenstraße 19	Brand einer Druckmaschine
7	25.03.2012	So	5:12			x				Neuer Weg	Gebäude belüftet
8	25.03.2012	So	14:01					x		Hauser Weg	Person zwischen Pkw und Pkw-Anhänger eingeklemmt
9	03.04.2012	Di	19:30					x		St.-Ulrich-Str.	Ölspur, ca. 20 m
10	10.04.2012	Di	11:55						x	Industriestr. 3	Brandmeldeanlage hat ausgelöst
11	28.04.2012	Sa	16:27	x						Kirchstr. 10	Unklare Rauchentwicklung im UG eines Hauses
12	28.04.2012	Sa	18:02						x	Tuniberg-Höhenweg	Böschungsbrand konnte nicht gefunden werden
13	03.05.2012	Do	17:17			x				B 31	Brand eines Bitumentanks
14	09.05.2012	Mi	0:01					x		Jugendwerk 1	Person auf Baugerüst in etwa 4 m Höhe
15	12.05.2012	Sa	1:36						x	Industriestr. 5	Fehlalarm (s. Bericht Breisach)
16	24.05.2012	Do	17:53					x		Gottenh./Bötzingen	Alarmierung der Führungsgruppe
17	29.06.2012	Fr	10:50						x	Rheinuferstraße 1	Brandgeruch im II. OG
18	30.06.2012	Sa	10:50	x						Römerstr. 15	leichte Rauchentwicklung aus einer Steckdose
19	27.07.2012	Fr	9:59					x		K 4931	VU mit Lkw und Fußgänger
20	01.08.2012	Mi	13:00						x	Industriestr. 3	Brandmeldeanlage hat ausgelöst
21	05.08.2012	So	16:23					x		Silbersee Hochdorf	Einsatz der Führungsgruppe- Person bereits gerettet
22	08.08.2012	Mi	23:50				x			Kupferstorstraße 25	Brand eines Holzlagers
23	15.08.2012	Mi	21:36				x			Hochstetter Straße	Vollbrand einer Scheune
24	24.08.2012	Fr	14:01					x		L 104	VU zwischen Lkw und Pkw - Führungsgruppe
25	10.09.2012	Mo	14:55	x						Colmarer Straße	Küchenbrand im KG
26	12.09.2012	Mi	12:07				x			Sandrislen	Vollbrand Dachstuhl eines Wohngebäudes
27	01.10.2012	Mo	19:15				x			Alte Ziegelei	Vollbrand einer Scheune
28	03.10.2012	Mi	18:20					x		March	Führungsgruppe, Wasserrettung Silbersee
29	13.10.2012	Sa	8:00					x		Attilastraße	VU mit Lkw und Traktor

Einsätze Abteilung insgesamt: 29

Einsätze Gesamtwehr insgesamt: 180

(= Summe der Einsätze der einzelnen Abteilungen. Auf Grund gemeinsamer Alarmierungen von Abteilungen zu einzelnen Einsätzen ist die Anzahl der tatsächlichen Einsätze geringer, diese betrug im Berichtsjahr **145 Einsätze**)

Begriffserklärung Einsatzarten:

KB (A) – Kleinbrand A (Einsatz von Kleinlöschgerät, z. B. Feuerlöscher, Kübelspritze, etc)

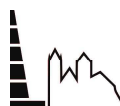
KB (B) – Kleinbrand B (Einsatz von nicht mehr als einem C-Rohr)

MB – Mittelbrand (Einsatz von nicht mehr als drei C-Rohren)

GB – Großbrand (Einsatz von mehr als drei C-Rohren und/oder Sonderrohren)

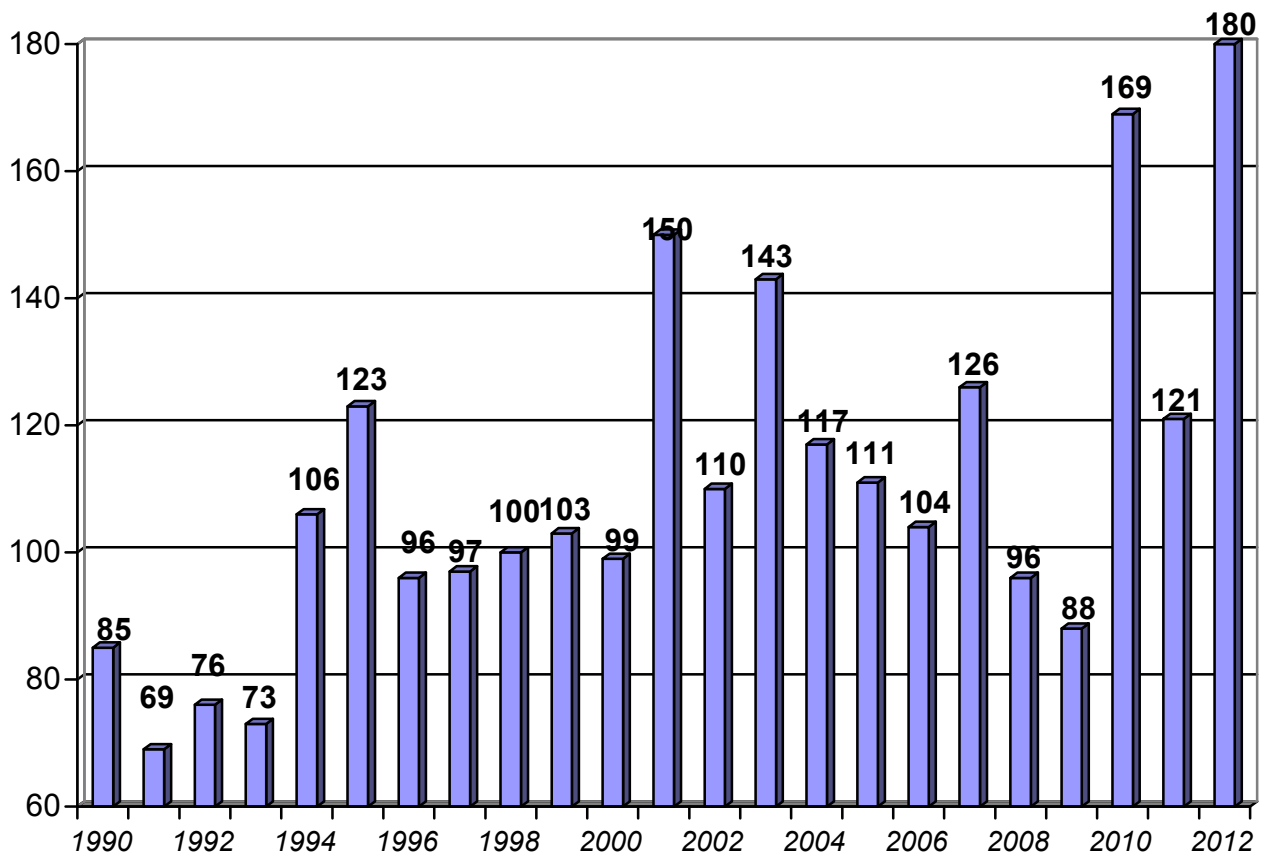
TH – Technische Hilfeleistung

FA – Fehlalarm



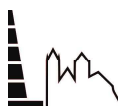
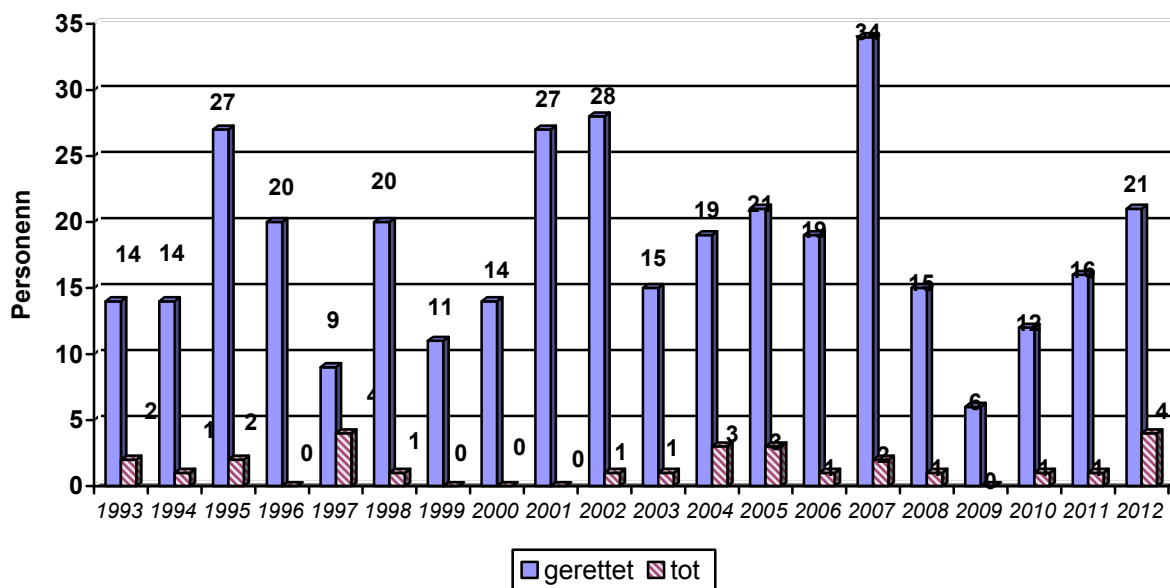
3.5. Statistische Auswertung der Feuerwehreinsätze

Gesamteinsatzzahlen 1990 – 2012



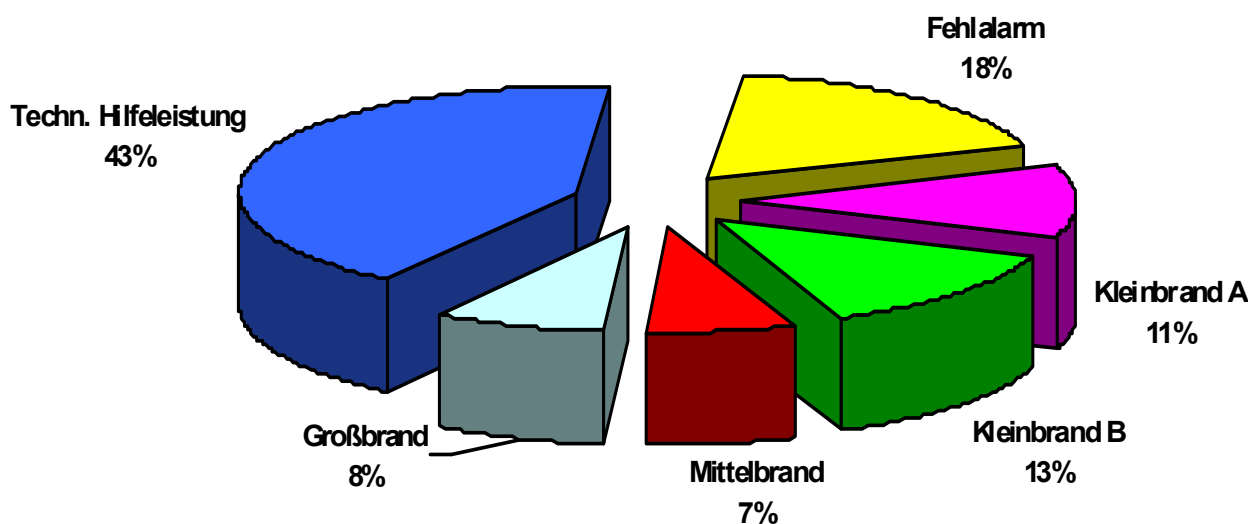
Bei den Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr Breisach am Rhein im Jahre 2012 konnten wieder mehrere Personen gerettet werden:

Personenbeteiligung bei Einsätzen

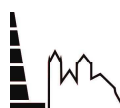
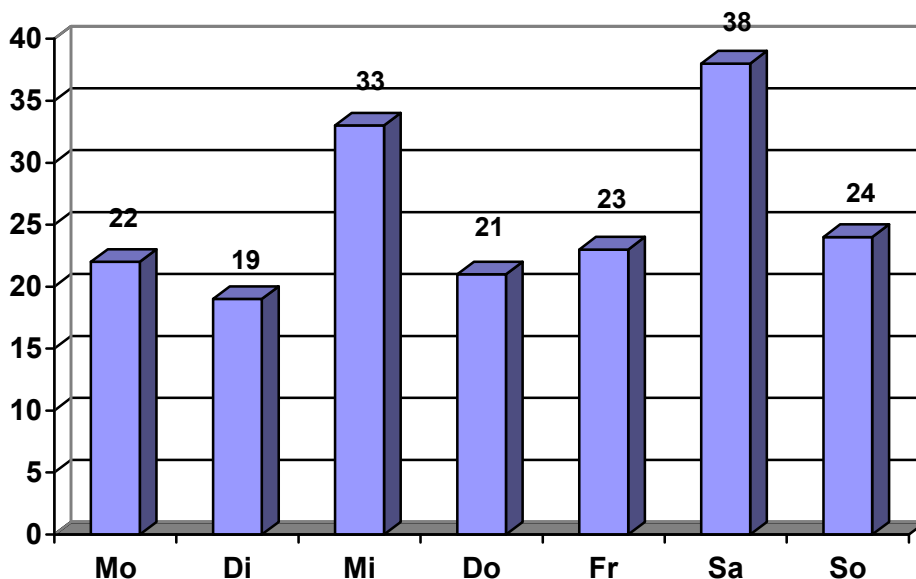


Einsatzart	Breisach	Gündlingen	N-Rimsingen	O-Rimsingen	Gesamt
Kleinbrände A	13	2	2	3	20
Kleinbrände B	17	1	4	2	24
Mittelbrände	5	2	2	4	13
Großbrände	4	4	3	4	15
tech. Hilfeleistungen	57	5	4	10	76
Fehlalarme	20	2	4	6	32
Gesamteinsätze	116	16	19	29	180

Die Führungsgruppe „Kaiserstuhl“, zusammengesetzt aus Angehörigen der Wehren des Unterstützungsbereichs „Kaiserstuhl“ und dem Einsatzleitwagen ELW 1 aus Breisach, wurde im Berichtsjahr 4 mal alarmiert. Diese Einsätze sind in obiger Statistik unter der jeweiligen Einsatzart enthalten. Die Breisacher Angehörigen der Führungsgruppe kommen aktuell aus den Abteilungen Breisach und Oberrimsingen.



Einsätze nach Wochentagen 2012



3.6. Einsatzbilder

23.02.2012, Wohnungsbrand Dachgeschoss Rempartstr., Breisach



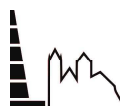
25.03.2012, Brand Neuer Weg, Breisach



03.05.2012, Brand Bitumentank Kieswerk Uhl, Breisach

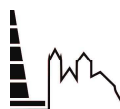


31.07.2012, Felssturz am Eckartsberg, Breisach





08.08.2012, Brand Lagerhalle Schreinerei Kupfertorstr., Breisach



15.08.2012, Brand Strohballen am Eckartsberg, Breisach



15.08.2012, Brand Scheune Narrenzunft Alte Ziegelei, Breisach

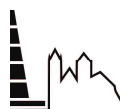




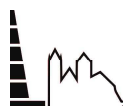
21.08.2012, Verkehrsunfall bei Hochstetten, Breisach



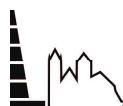
12.09.2012, Wohnhausbrand Römerstr., Oberrimsingen



13.09.2012, Verkehrsunfall Zur Rheinbrücke, Breisach



01.10.2012, Brand Scheune Algerio Alte Ziegelei, Breisach



3.7. Absperr- und Sicherheitswachdienste

Innerhalb der einzelnen Abteilungswehren wurden im Berichtsjahr wieder verschiedene Absperr- und Sicherheitswachdienste durchgeführt. Diese waren überwiegend beim Bezirksweinfest, kirchlichen und kulturellen Veranstaltungen, so beispielsweise bei:

3.7.1. Abteilung Breisach

22.06.2012 Feuersicherheitswachdienst Sonnwendfeier Schwarzwaldverein
31.08.2012 Absperrdienst Bezirksweinfest Breisach
09.11.2012 Feuersicherheitswachdienst St. Martinsfeuer
01.12.2012 Nachtwache Weihnachtsmarkt

3.7.2. Abteilung Gündlingen

16.02.2012 Absperrdienst am Hemdglunkerumzug
19.02.2012 Absperrdienst am Narrenumzug Fasnacht's Sonntag
21.02.2012 Sicherung des Narrenumzugs zur Fasnachtsverbrennung
07.06.2012 Absperrdienst Fronleichnamsprozession
02.09.2012 Absperrdienst Bezirksweinfest Breisach
19.10.2012 Absperrdienst Landesfeuerwehrverbandsversammlung in Breisach

3.7.3. Abteilung Niederrimsingen

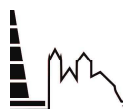
05.02.2012 Absperrdienst Fastnachtsumzug
07.06.2012 Absperrdienst Fronleichnam
12.08.2012 Absperrdienst Patrozinium
17.-19.08.2012 Nachtwache Chilbi
02.09.2012 Absperrdienst Bezirksweinfest Breisach
20.10.2012 Absperrdienst Landesfeuerwehrverbandsversammlung in Breisach
11.11.2012 Absperrdienst St. Martinsumzug

3.7.4. Abteilung Oberrimsingen

16.02.2012 Absperrdienst am Hemdglunkerumzug
20.02.2012 Absperrdienst Kinderfasnet
01.04.2012 Absperrdienst Palmsonntag
15.04.2012 Absperrdienst Erstkommunion
01.09.2012 Absperrdienst Bezirksweinfest Breisach
19.10.2012 Absperrdienst Landesfeuerwehrverbandsversammlung in Breisach
09.11.2012 Absperrdienst St. Martinsumzug

4. Übungen und Ausbildungsstand der Feuerwehr

Zur Erhaltung und Verbesserung des Ausbildungsstandes wurden regelmäßig Übungen und Unterrichte abgehalten. Ebenfalls wurden folgende Lehrgänge auf Kreisebene bzw. an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal besucht:



4.1. Lehrgänge

Sprechfunker

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Hack	Pia	Breisach
2.	Kolb	Karsten	Breisach
3.	Lickert	Jürgen	Breisach
4.	Martingil	Carlos	Breisach
5.	Feurer	Andreas	Oberrimsingen
6.	Gretzmaier	Nico	Oberrimsingen
7.	Herzig	Johannes	Oberrimsingen
8.	Möhler	Yanneck	Oberrimsingen
9.	Pum	Martin	Oberrimsingen

Atemschutzgeräteträger

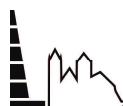
Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Hack	Pia	Breisach
2.	Kolb	Karsten	Breisach
3.	Ludwig	Guido	Breisach
4.	Michelson	David	Breisach
5.	Schlager	Philipp	Gündlingen
6.	Gräbling	Manuel	Gündlingen
7.	Gräbling	Dominik	Gündlingen
8.	Gampp	Patrick	Gündlingen
9.	Eppler	Roman	Niederrimsingen
10.	Ludwig	Marco	Niederrimsingen
11.	Weckerle	Amadeus	Niederrimsingen
12.	Feurer	Andreas	Oberrimsingen
13.	Möhler	Yanneck	Oberrimsingen
14.	Pum	Martin	Oberrimsingen
15.	Wirth	Sebastian	Oberrimsingen

Maschinist

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Hiß	Matthias	Breisach
2.	Reber	Ralf	Breisach
3.	Restle	Alexander	Gündlingen

Bootsführer

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Hau	Matthias	Breisach
2.	Hau	Oliver	Breisach
3.	Mitternacht	Rainer	Breisach
4.	Sigwart	Andreas	Breisach
5.	Widmaier	Achim	Breisach



Gruppenführer

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Vögele	Simon	Oberrimsingen
2.	Zorn	Sascha	Oberrimsingen

Zugführer

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Rösler	Sven	Gündlingen
2.	Berner	Stefan	Gündlingen
3.	Wolf	Christian	Niederrimsingen

Einsatzsatzleiter der Führungsstufe C (Verbandsführer)

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Weber	Jörg	Breisach

4.2. Ausbildungsstand

	Breisach	Gündlingen	Niederrimsingen	Oberrimsingen	Gesamt
weibliche Aktive	1	4	0	0	5
Atemschutzgeräteträger	31	14	16	28	89
Führerschein CE	20	6	4	8	38
Maschinisten	22	11	15	18	66
Bootsführer	20	0	0	1	21
Gruppenführer	10	3	6	10	29
Zugführer	7	4	4	4	19

Stand: 31.12.2012

4.3. Laufende AusbildungAusbildung für Atemschutzgeräteträger

Im Rahmen der jährlichen Gewöhnungsübung wurden die Atemschutzgeräteträger auf der Atemschutzübungsanlage (AÜA) in Freiburg-Hochdorf überprüft. Ebenfalls wurden im Feuerwehr Ausbildungszentrum (FAZ) im Gewerbepark Breisgau einige Kameraden in Brandbekämpfungstechnik (Modul 2) ausgebildet.

Übungen

Die Herbst- bzw. Jahresübungen der einzelnen Abteilungen fanden im Berichtsjahr wie folgt statt:

Abteilung Breisach: *entfallen*
 Abteilung Gündlingen: 15.04.2012, Rathaus
 Abteilung Niederrimsingen: 17.11.2012, Fa. Tiefbau Schächtele
 Abteilung Oberrimsingen: 19.05.2012, Christophorus Jugendwerk

Bei der Abteilung Breisach wurden darüber hinaus vom I. und II. Zug 19 bzw. 21 Übungen durchgeführt. An den Dienstagen fanden 35 Sonderproben statt. Des Weiteren beteiligte sich die Abteilung Breisach bei Herbst- und Frühjahrsübungen der Abteilungs- und Nachbarwehren. Am 02.06.2012 fand ein Seminar „Unfallrettung bei LKW-Unfällen“ der Markgräfler Unfallrettung in Bad Krozingen statt.



Bei der Abteilung Gündlingen probten die Aktiven 22-mal. Die Abteilung Niederrimsingen probte im Berichtsjahr 42-mal. Sie beteiligte sich auch bei der Frühjahrsübung in Oberrimsingen. Die Abteilung Oberrimsingen traf sich im Berichtsjahr zu 21 Übungen. Die Abteilung beteiligte sich auch an der Herbstübung der Abteilung Niederrimsingen.

4.4. Übungsbilder

Einsatzübung I. Zug am Wagnerhof, Breisach



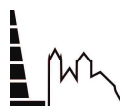
Seminar „Unfallrettung bei LKW-Unfällen“ der Markgräfler-Unfallrettung in Bad Krozingen



Probesamstag II. Zug „Technische Hilfeleistung“



Führjahrsübung Abt. Oberrimsingen, Christophorus Jugendwerk



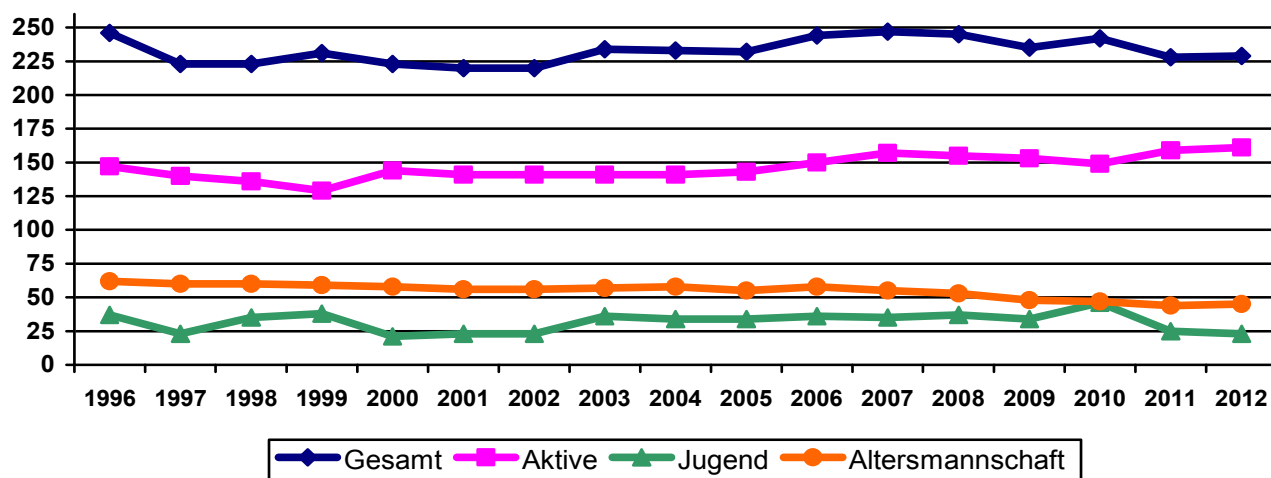
5. Personalstand der Feuerwehr

	Breisach	Gündlingen	Niederrimsingen	Oberrimsingen	Gesamt
Aktive	54	30	32	45	161
davon Frauen	1	4	0	0	5
Jugend¹	13	0	0	10	23
Altersabteilung	18	12	7	8	45
Gesamt	85	42	39	63	229

¹ davon Jugendfeuerwehr: 25, Jugendabteilung: 0

Stand: 31.12.2012

Entwicklung Personalstand



6. Jugendfeuerwehr

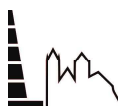
Jugendgruppen der Jugendfeuerwehr bestehen bei den Abteilungen Breisach (seit 2005) und Oberrimsingen (seit 1989).

6.1. Jugendgruppe Breisach

Die Jugendabteilung Breisach befindet sich bereits im 7. Jahr. Sie wurde im Herbst 2006 gegründet und wird derzeit von 5 Betreuern ausgebildet. Sie zählte am 31.12.2012 einen Personalstand von 13 Jugendlichen, darunter zwei Mädchen, alle im Alter von 12-16 Jahren. Es gab einen Neuzugang, aber auch 2 Austritte, bedingt durch andere Interessen.

Erfreulich ist, dass Anfang 2013 wieder ein Wechsel in die Einsatzabteilung verzeichnet werden konnte. Personell gesehen war 2012 also ein durchschnittliches Jahr.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 27 Proben durchgeführt. In der ersten Jahreshälfte 2012 lag der Schwerpunkt auf dem Löschangriff mit offenem Gewässer. Im Juli wurde mehr die Kameradschaft gepflegt, wie die alljährliche Fahrt mit den Booten oder auch ein gemeinsamer Grillabend. Das Highlight 2012 war das von der Kreisjugendfeuerwehr veranstaltete Zeltlager vom 20. - 22. Juli auf dem Gelände des Feuerwehr-Ausbildungszentrums im Gewerbepark Breisgau. Bei wechselnden Wetterverhältnissen verbrachten an diesem Wochenende ca. 680 Jugendliche und Betreuer des Landkreises und des Stadtkreises Freiburg ein Wochenende voller Spaß und Action. Wir waren mit 9 Jugendlichen und 4 Betreuern dabei.



Besonders hervorzuheben waren die gut organisierten Spiele am Samstag und Sonntagvormittag und die vom Roten-Kreuz zubereiteten Mahlzeiten.

Zeltlager Kreisjugendfeuerwehr



Nach den Sommerferien begann die Ausbildung in der technischen Hilfeleistung. So wurde mit Hebekissen und hydraulischen Winden an der schweren Übungs-Betonplatte, aber auch mit Beleuchtungsgeräten und vielen anderen Gerätschaften geübt. Am Zwiebelkuchenhock betrieb die JF wie immer den Waffelstand. Dieser war ein voller Erfolg, bereits am späten Nachmittag war alles ausverkauft. Im Oktober und November 2012 stand die Ausbildung mit den technischen Gerätschaften die Verkehrsunfällen eingesetzt werden im Vordergrund. Ausklingen ließen wir das Jahr mit einer Weihnachtsfeier im Restaurant am Rhein.

Thomas Hau, Jugendwart Abt. Breisach



6.2. Jugendgruppe Oberrimsingen

Die Jugendabteilung in Oberrimsingen wird von Jugendwart Reiner Lebtig geleitet. Im Berichtsjahr 2012 betrug die Mitgliederzahl 12 Jugendliche.

Die Jugendfeuerwehr hielt im 14-tägigen Rhythmus insgesamt 22 Übungen ab, in zahlreichen Stunden wurden von den Betreuern Rainer Lebtig und Christian Reuter Knoten gezeigt, die Ausrüstung und Beladung des Fahrzeuges erklärt und ausprobiert. Viele Male hieß es Wasser marsch, um das Gelernte zu vertiefen, dabei blieb kaum eine Uniform trocken.

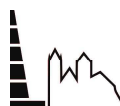
Das Jugendfeuerwehrjahr startete am 14. Januar traditionell mit der Christbaumsammlung, die JF unterstützten die Kameraden der Einsatzabteilung tatkräftig beim 1. Mai-Hock und beim Stephanushock.

Natürlich würden auch wieder verschiedene Freizeitaktivitäten neben den Proben durchgeführt. Neben Schnitzeessen und Schlittschuhlaufen waren die Jugendlichen im Sommer 2012 in Lenzkirch auf dem Campingplatz, wo sie drei Tage lang zelteten. Tagsüber waren sie entweder wandern oder nutzten verschiedene Aktivitäten des Platzes. Dabei erfreute sie am allermeisten das Hallenbad, da sie von Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt überrascht wurden, und das am 21. Juli!

Am letzten Abend trösteten sie sich mit Steaks, Würstchen, Salaten und verschiedenen Getränken bei einem schönen Grillabend.



Nils Leitemann, Schriftführer Jugendabteilung Oberrimsingen



7. Jahreshauptversammlung 2012

Die gemäß Feuerwehrsatzung der Stadt Breisach am Rhein einmal jährlich durchzuführende Jahreshauptversammlung fand am 30.03.2012 in der Stadthalle Breisach statt. Wahlen standen nicht an. Im Verlaufe der Versammlung wurden folgende Ehrungen durchgeführt:

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber des Landes B-W für 25-jährige Dienstzeit

Rüdiger Göhrig, Oliver Kreutner, Jürgen Hirtler, Claus Vollmer (alle Breisach), Peter Hirschle (Gündlingen)

Ehrenmitgliedschaft in der Feuerwehr auf Grund 50-jähriger Mitgliedschaft

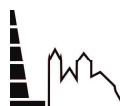
Erwin Mangold und Eberhard Wirth (beide Oberrimsingen)

Befördert bzw. ernannt wurden folgende Feuerwehrkameraden/innen:

Name	Vorname	Abteilung	Dienstgrad
Hack	Pia	Breisach	Feuerwehrfrau
Holub	Christoph	Breisach	Feuerwehrmann
Kolb	Karsten	Breisach	Feuerwehrmann
Lickert	Jürgen	Breisach	Feuerwehrmann
Gampp	Patrick	Gündlingen	Feuerwehrmann
Gräßling	Dominik	Gündlingen	Feuerwehrmann
Gräßling	Manuel	Gündlingen	Feuerwehrmann
Schlager	Philipp	Gündlingen	Feuerwehrmann
Siegel	Marlin	Gündlingen	Feuerwehrfrau
Wiedensohler	Lisa	Gündlingen	Feuerwehrfrau
Eppler	Roman	Niederrimsingen	Feuerwehrmann
Ludwig	Marco	Niederrimsingen	Feuerwehrmann
Feurer	Andreas	Oberrimsingen	Feuerwehrmann
Herzig	Johannes	Oberrimsingen	Feuerwehrmann
Möhler	Yannek	Oberrimsingen	Feuerwehrmann
Pum	Martin	Oberrimsingen	Feuerwehrmann
Kampfmann	Harald	Breisach	Hauptfeuerwehrmann
Hanselmann	Alexander	Breisach	Löschmeister
Sigwart	Andreas	Breisach	Löschmeister
Wolf	Daniel	Gündlingen	Löschmeister
Reuter	Christian	Oberrimsingen	Löschmeister
Rommler	Christian	Niederrimsingen	Oberlöschmeister
Hau	Thomas	Breisach	Brandmeister
Müller	Uwe	Oberrimsingen	Oberbrandmeister

Bei den jeweiligen Abteilungen fanden darüber hinaus noch eigene Abteilungsversammlungen statt:

- Abteilung Breisach am 02.03.2012, Feuerwehrgerätehaus
- Abteilung Gündlingen am 26.10.2012, Gemeindesaal
- Abteilung Niederrimsingen am 16.03.2012, Gemeindesaal
- Abteilung Oberrimsingen am 23.03.2012, Tuniberghalle



8. Verbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes 2012 in Breisach

Vom 18. - 20.10.2012 fand zum ersten Mal die jährliche Vereins- und Verbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes (LFV) im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald statt. Veranstalter war der Kreisfeuerwehrverband, als Veranstaltungsort wurde Breisach ausgewählt.

Die Veranstaltung begann am Donnerstagnachmittag, 18.10.2012, mit einer Pressekonferenz im Feuerwehrgerätehaus Breisach, am Abend nahmen dann rund 200 Feuerwehrkameraden mit Partnern am Begrüßungsabend an Bord der „Weinland Baden“ teil.

Rund 250 Feuerwehrführungskräfte verfolgten tagsüber am Freitag, 19.10., die Informationsveranstaltung zum Thema „Unterirdische Verkehrsanlagen“ im Heinrich-Hansjakob-Hof des Badischen Winzerkellers. Am Freitagabend folgte dann ein Kameradschaftsabend der Feuerwehren des Landkreises in der Breisgauhalle mit rund 350 Teilnehmern und einer tollen Show der Konzertakrobaten Gogol & Mäx.

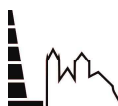
Nachdem in der Nacht von Freitag auf Samstag, 20.10., die Breisgauhallen von der Feuerwehr Breisach umgebaut wurde, fand dort am Samstag dann die eigentliche Versammlung des LFV statt. Als Gast konnte auch der baden-württembergischen Innenminister begrüßt werden. Umrahmt wurde dieser Tag durch eine umfangreiche Feuerwehrfahrzeug und -geräteausstellung verschiedenster Anbieter.

Die Aktiven und Alterskameraden der Abteilung Breisach sowie teilweise die Abteilungen der Ortsteile waren vor und vor allem während der dreitägigen Veranstaltung in hohem Maße an deren Organisation und Durchführung gefordert.

Die Breisach Feuerwehr und der Kreisfeuerwehrverband mit seinen angeschlossenen Feuerwehren sowie die Stadt Breisach und der Landkreis können Stolz auf die hervorragende Durchführung dieser Veranstaltung sein, die sicherlich noch vielen Feuerwehrkameraden aus dem ganzen Land lange in Erinnerung bleiben wird.

Stellvertretend für alle Kameraden wurde Kommandant Jochen Böhme vom Präsident des LFV, Dr. Frank Knödler, mit der silbernen Ehrennadel des LFV ausgezeichnet.

Ehrensplazier für den Begrüßungsabend auf der „Weinland Baden“



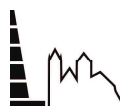
Kaffee- und Brezelausgabe durch die Altersabteilung am Freitag und Samstag



Wein- und Bierbrunnen am Freitagabend



Weitere Bilder unter www.breisach2012.de.



9. Feuerwehr im Haushaltsplan der Stadt Breisach am Rhein

Jahr	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamtbetrag
2012	355.700 €	85.000 €	440.700 €
2011	344.500 €	215.000 €	559.500 €
2010	302.300 €	70.000 €	372.300 €
2009	305.000 €	252.000 €	557.000 €
2008	320.900 €	272.000 €	592.900 €
2007	280.900 €	832.000 €	1.112.900 €
2006	266.500 €	103.000 €	369.500 €
2005	234.400 €	1.020.000 €	1.254.000 €
2004	209.900 €	1.501.000 €	1.710.900 €
2003	201.800 €	287.000 €	488.800 €

10. Beteiligung an öffentlichen, sportlichen und kirchlichen Veranstaltungen

Die einzelnen Abteilungswehren beteiligten sich während des Jahres an zahlreichen öffentlichen Anlässen, sowie sportlichen und kirchlichen Veranstaltungen. Zur Bereicherung des örtlichen Lebens wurden auch eigene Veranstaltungen durchgeführt. Folgend seien einige genannt:

10.1. Abteilung Breisach

- 08.01.2012 Neujahrsempfang der Stadt Breisach am Rhein
- 20.01.2012 Hauptversammlung FW Ihringen
- 25.01.2012 Hauptversammlung FW Freiburg
- 09.02.2012 Hauptversammlung Altersabteilung Breisach
- 17.03.2012 Verbandsversammlung Kreisfeuerwehrverband in Stegen
- 26.04.2012 Fortbildungsveranstaltung KFV mit LBD Schröder in Buchenbach
- 12.02.2012 Teilnahme 7 km Volkslauf „Brisachienne“ Breisach – Neuf-Breisach
- 24.06.2012 Teilnahme am Stadtpatrosinium
- 18.07.2012 Kommandantendienstbesprechung UB Kaiserstuhl in Bötzingen
- 20.-22.07.2012 Teilnahme Jugendfeuerwehr an Kreiszeltlager in Eschbach
- 27.07.2012 Festbankett 150 Jahre FW Lenzkirch
- 28.07.2012 Festumzug 150 Jahre FW Lenzkirch
- 24.08.2012 Durchführung Sommerferienprogramm „Nachmittag bei der FW“
- 30.09.2012 Zwiebelkuchenhock am Feuerwehrgerätehaus
- 18.-20.10.2012 Landesfeuerwehrverbandsversammlung 2012 in Breisach
- 18.11.2012 Teilnahme Volkstrauertag
- 20.11.2012 Fortbildungsveranstaltung KFV „Pressearbeit“ in Buchenbach
- 28.11.2012 Kommandantendienstbesprechung in Buchenbach

10.2. Abteilung Gündlingen

- 08.01.2012 Neujahrsempfang der Stadt Breisach am Rhein
- 17.03.2012 Verbandsversammlung Kreisfeuerwehrverband in Stegen
- 14.04.2012 Altpapiersammlung
- 01.07.2012 Teilnahme Grümpelturnier SV Gündlingen
- 28.07.2012 Festumzug 150 Jahre FW Lenzkirch
- 13.11.2012 Altpapiersammlung
- 28.11.2012 Kommandantendienstbesprechung in Buchenbach



10.3. Abteilung Niederrimsingen

- 08.01.2012 Neujahrsempfang der Stadt Breisach am Rhein
- 14.01.2012 Durchführung Papiersammlung
- 21.01.2012 Holzversteigerung
- 17.03.2012 Verbandsversammlung Kreisfeuerwehrverband in Stegen
- 14.04.2012 Durchführung Papiersammlung
- 14.07.2012 Durchführung Papiersammlung
- 28.07.2012 Festumzug 150 Jahre FW Lenzkirch
- 09.-10.09.2012 Durchführung Feuerwehrock am Gerätehaus
- 13.10.2012 Durchführung Papiersammlung
- 28.11.2012 Kommandantendienstbesprechung in Buchenbach

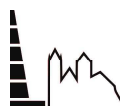
10.4. Abteilung Oberrimsingen

- 08.01.2012 Neujahrsempfang der Stadt Breisach am Rhein
- 21.01.2012 Hallenfußballturnier in Bad Krozingen
- 17.03.2012 Verbandsversammlung Kreisfeuerwehrverband in Stegen
- 14.04.2012 Vereinsschießen Breisacher Vereine
- 01.05.2012 1. Mai-Hock am Rhein
- 05.-06.08.2012 Stephanushock
- 28.07.2012 Festumzug 150 Jahre FW Lenzkirch
- 18.11.2012 Teilnahme Volkstrauertag
- 24.11.2012 Hauptversammlung Kreisjugendfeuerwehr in Au
- 28.11.2012 Kommandantendienstbesprechung in Buchenbach

11. Das gesellige und kameradschaftliche Leben der Feuerwehr

11.1. Abteilung Breisach

- 21.01.2012 Besuch Holzversteigerung Abteilung Niederrimsingen
- 28./29.01.2012 Hüttenwochenende in den Vogesen II. Zug
- 23.03.2012 Treffen der Alterskameraden des Kreises in Vogtsburg
- 01.05.2012 Besuch Mai-Hock Abteilung Oberrimsingen
- 06.05.2012 Familienwandertag
- 26.05.2012 Hochzeit Kamerad Christian Ott
- 07.06.2012 Vatertagswanderung
- 26.06.2012 Tagesausflug Altersabteilung
- 07.07.2012 „Lindhock“ der Altersabteilung
- 08.08.2012 Besuch Stephanushock Abteilung Oberrimsingen
- 13.08.2012 80. Geburtstag Kamerad Rudi Ichterz
- 25.08.2012 Hochzeit Kamerad Raffael Reddig
- 02.09.2012 Besuch Tag der offenen Tür Sapeurs-Pompiers Neuf-Breisach
- 10.09.2012 Besuch Brunnenhock Abteilung Niederrimsingen
- 24./25.11.2012 Hüttenwochenende in den Vogesen II. Zug
- 12.12.2012 Weihnachtsfeier I. Zug
- 15.12.2012 Weihnachtsfeier Abteilung Breisach
- 19.12.2012 Weihnachtsfeier Altersabteilung



11.2. Abteilung Gündlingen

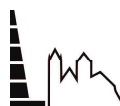
23.03.2012 Treffen der Alterskameraden des Kreises in Vogtsburg
08.09.2012 Hochzeit Kamerad Frank Sennrich
10.09.2012 Besuch Brunnenhock Abteilung Niederrimsingen
08.09.2012 Hochzeit Kamerad Alexander Helde

11.3. Abteilung Niederrimsingen

23.03.2012 Treffen der Alterskameraden des Kreises in Vogtsburg
12.05.2012 Besichtigung Waldhaus-Brauerei
15.-17.06.2012 Besuch Partnerfeuerwehr in Pürgg-Trautenfels (Österreich)
23.06.2012 Familiennachmittag im Pfarrgarten
30.09.2012 Besuch Zwiebelkuchenhock Abteilung Breisach
27.10.2012 Goldene Hochzeit Kamerad Franz Schneider
08.12.2012 Weihnachtsfeier

11.4. Abteilung Oberrimsingen

19.03.2012 80. Geburtstag Kamerad Joseph Hodapp
23.03.2012 Treffen der Alterskameraden des Kreises in Vogtsburg
08.04.2012 85. Geburtstag Kamerad Georg Selinger
26.05.2012 Hochzeit Kamerad Christian Ott
01.09.2012 Besuch Brunnenhock Abteilung Niederrimsingen
15.09.2012 Besuch Feuerwehrohock FFW Hausen
30.09.2012 Besuch Zwiebelkuchenhock Abteilung Breisach
02.10.2012 Besuch Oktoberfest FFW Buchenbach
15.12.2012 Kameradschaftsabend



12. Danksagung

An dieser Stelle danken wir, die Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein, dem Bürgermeister mit dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung, dem Landkreis, den Arbeitgebern sowie den Familien unserer Kameradinnen und Kameraden, und nicht zuletzt den Bürgerinnen und Bürgern für das Vertrauen und die Unterstützung, welche diese uns im vergangenen Jahr entgegen gebracht haben.

Wir haben im abgelaufenen Einsatzjahr versucht, alle uns Kraft Gesetzes übertragenen und freiwillig übernommenen Aufgaben pflichtbewusst zu erfüllen und hoffen, dass uns dies gelungen ist. Wenn man die vielen Einsätze, die Aus- und Fortbildungen und die unzähligen anderen Anlässe zusammenzählt zu denen die Feuerwehr gerufen wurde, so gab es sicher auch im Jahr 2012 wieder keinen Tag ohne die Feuerwehr in unserer Europastadt Stadt Breisach am Rhein!

GOTT ZUR EHR', DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR;

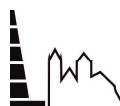
EINER FÜR ALLE - ALLE FÜR EINEN



Breisach am Rhein, 05.04.2013

Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden

Felix Häring, Schriftführer



13. Presseberichte (Badische Zeitung)

Zimmerbrand

BREISACH. Zu einem Zimmerbrand kam es am Samstag, 14. Januar, in einem Wohnhaus am Verkehrsübungsplatz. Es wurde niemand verletzt. Ein Anwohner hatte, als er am frühen Morgen nach Haus zurückkam, bemerkt, dass es in der Nachbarwohnung brannte, und gegen 4.30 Uhr die Feuerwehr alarmiert. Die Breisacher Feuerwehr war mit 4 Fahrzeugen und 23 Mann, das DRK mit 7 Helfern im Einsatz. Außerdem waren laut Polizei zwei Rettungssanitäter vor Ort. Nach zirka einer Stunde war das Feuer gelöscht. Die Polizei geht von fahrlässiger Brandstiftung aus. Über den Schaden konnten noch keine Angaben gemacht werden.

BZ 16.01.2012

Schwan friert im Rhein fest

Rettungsversuch scheiterte

BREISACH. Am Montag, 6. Februar, beobachtete ein Spaziergänger gegen 16.40 Uhr, dass auf dem aufgestauten Rhein in Höhe der Jugendherberge ein Schwan festgefroren war. Er informierte die Polizei, die die Feuerwehr um Unterstützung bat.

Trotz aller Anstrengungen und dem Einsatz des Leiterwagens gelang es der Feuerwehr aber nicht, zu dem zu weit vom Ufer entfernten Tier zu gelangen und ihm zu helfen. Da der Schwan sichtbar erschöpft war, beschloss man, dem Vogel weiteres Leiden zu ersparen. Der Schwan wurde von einem Jagdpächter waidgerecht erlegt und am Dienstagmorgen, 7. Februar, wurde der Kadaver geborgen.

BZ 08.02.2012

Küchenbrand

BREISACH. Zu einem Küchenbrand wurden die Breisacher Feuerwehr und die Polizei am Montag, 20. Februar, um 12 Uhr in die Münsterbergstraße gerufen. Eine Frau hatte bei der Rückkehr in die Wohnung Qualm bemerkt. Sie entdeckte, dass in der Küche der Vorhang und ein Teil der Küchenzeile brannten. Die Frau löschte das Feuer zunächst selbst und rief zur Sicherheit auch die Feuerwehr. Durch die Verrußung entstand ein Schaden von zirka 10 000 Euro. Die Ermittlungen zur Brandursache sind noch im Gange.

BZ 22.02.2012



Dichter Qualm erschwerte die Löscharbeiten an einem Mehrfamilienhaus in der Breisacher Rempartstraße (links oben). Nachdem der Zimmerbrand unter Kontrolle war, mussten die Wehrmänner das Dach teilweise abdecken, um versteckte Glutnester beseitigen zu können. FOTOS: PRIVAT/NÖSCH/FOHRT

Feuerwehr löscht Dachgeschossbrand

Erfolgreicher Großeinsatz in einem Mehrfamilienhaus in der Rempartstraße / Alle Bewohner retten sich unverletzt ins Freie

VON UNSERER REDAKTION, AGNES FOHRT

BREISACH. Zu einem Dachgeschossbrand kam es am Donnerstagmorgen in einem Mehrfamilienhaus in Breisach.

Um 8.30 Uhr rief der Bewohner einer Dachgeschosswohnung im zweiten Obergeschoss des Sechsfamilienhauses an der Rempartstraße die Breisacher Feuerwehr, nachdem er bemerkt hatte, dass ein Elek-

trikasten in einem Abstellraum in Brand geraten war. Als die Feuerwehr eintraf, drang bereits dichter Rauch aus den Fenstern der Wohnung, auch Flammen waren sichtbar. Die Feuerwehrmänner förderten deshalb die Bewohner auf, sofort das Gebäude zu verlassen. Alle Bewohner konnten sich unverletzt ins Freie retten.

Auch in das Treppenhaus des Mehrfamilienhauses war bereits Rauch eingedrungen, berichtete Feuerwehrkommandant Jochen Böhme. Deshalb wurde zu-

nächst ein Atemschutztrupp in das Haus geschickt. Die Wehrmänner stellten fest, dass sich im zweiten Obergeschoss ein ausgedehnter Zimmerbrand entwickelt hatte.

Auch nachdem dieser gelöscht war, war die Feuerwehr noch Stunden im Einsatz. Weil sich das Feuer bereits in die Dachisolierung gefressen hatte, mussten Feuerwehrmänner von außen mit Hilfe der Drehleiter das Dach teilweise abdecken, um versteckte Glutnester zu lö-

schen. Die Breisacher Feuerwehr war mit 34 Mann und sechs Fahrzeugen samt Drehleiter im Einsatz. Außerdem waren auch zwei Mitglieder des DRK und 5 Polizisten vor Ort.

Die genaue Brandursache stand am Donnerstag noch nicht fest. Die Polizei vermutet einen technischen Defekt, ein Brandsachverständiger wurde jedoch hinzugezogen. Der entstandene Schaden beläuft sich nach Schätzungen der Polizei auf zirka 200 000 Euro.

BZ 24.02.2012



Kaffeemaschine brannte

BREISACH-OBERRIMSINGEN. Feuerwehr und Polizei wurden am Freitag, 24. Februar, gegen 23.15 Uhr, in den Christophorusweg in Oberrimsingen gerufen. Dort war in einem Aufenthaltsraum vermutlich versehentlich der Drehknopf einer Herdplatte angeschaltet worden, auf der eine Kaffeemaschine stand. Die Maschine begann zu schmelzen und es entwickelte sich Rauch. Mit Hilfe eines Feuerlöschers konnte der Ausbruch eines Brandes noch vor Eintreffen der Feuerwehr verhindert werden.

BZ 28.02.2012

LEUTE IM LANDKREIS

„Dafür kann ich mich nicht genug bedanken“

Eine Leserin schreibt zum Artikel „Vom schönen Gefühl, helfen zu können“, in der BZ vom 14. März, folgende Zeilen:

Es ist mir ein dringendes Bedürfnis, diesem schönen Bericht etwas hinzuzufügen: Mein Mann, ebenfalls seit vielen Jahren bei der Feuerwehr, lebt bereits seit fast fünf Jahren im Pflegeheim. Er hat das große Glück, Feuerwehrkameraden wie Manfred Diekmann und Helmut Kranzer zu haben, die ihn jede Woche (und das seit Jahren) mit dem Rollstuhl ausfahren, so oft es sein Gesundheitszustand erlaubt. Dies ist eine Hilfe, für die ich mich nicht genug bedanken kann.

Hannelore Mäder, Breisach

BZ 20.03.2012

Viel Rauch um nichts

BREISACH. Am Donnerstag, 29. März, um 12.50 Uhr, wurde der Integrierten Leitstelle gemeldet, dass es in einem Anwesen im Christmannsweg zu starker Rauchentwicklung komme. Von der anrückenden Feuerwehr war die Brandursache schnell ermittelt und bekämpft. Ein Arbeiter hatte einen auf dem Balkon abgestellten Terrakottabertopf als Aschenbecher benutzt. Von einer nicht ganz ausgedrückten Zigarette gerieten schließlich weitere Kippen in Brand, was zu der intensiven Rauchentwicklung führte. Die Feuerwehr Breisach löschte den Kleinbrand mit einem Eimer Wasser. Laut Polizeiangaben war kein Sachschaden entstanden.

BZ 31.03.2012

Feuer wurde schnell gelöscht

In der Tapetenfabrik Erismann

BREISACH (gz). Aufgrund eines Feuers in einem Absaugrohr mussten am Mittwochvormittag rund 40 Mitarbeiter der Tapetenfabrik Erismann das Gebäude kurzfristig verlassen. Als die Feuerwehren aus Breisach, Gündlingen und Oberrimsingen eintrafen, hatte ein Mitarbeiter des Unternehmens die Flammen mit einem Feuerlöscher bereits gelöscht. Ein größerer Schaden ist nicht entstanden, die Produktion konnte schon bald nach dem Vorfall wieder aufgenommen werden.

Die Feuerwehr brauchte nicht eingreifen

Nach Angaben des Breisacher Polizeireviers hatte sich wahrscheinlich im Absaugrohr der Prägestation das Kondensat entzündet. Warum ist noch unklar. Kurzzeitig bildeten sich in dem Rohr Flammen, der Qualm zog in die Produktionshalle. Rund 40 Beschäftigte des Unternehmens verließen deshalb das Gebäude und warteten im Freien die weitere Entwicklung ab.

Als die Feuerwehrmänner bei Erismann ankamen, hatte ein Mitarbeiter die Flammen schon gelöscht, sodass die Feuerwehr nach kurzer Zeit wieder abziehen konnte.

BZ 01.03.2012

Mutwillig gezündelt

BREISACH. Am Dienstag, 17. April, um 1.36 Uhr, wurde über Notruf die Leitstelle in Freiburg darüber informiert, dass im Hofraum eines Anwesens in der Richard-Müller-Straße in Breisach ein offenes Feuer ausgebrochen sei. Beamten des Breisacher Polizeireviers gelang es, das Feuer zu löschen. Die ebenfalls hinzugerufene Breisacher Feuerwehr musste nicht mehr eingreifen. Wie die Breisacher Polizei vor Ort ermittelte, hatte ein bisher Unbekannter offenbar gelagerte Gegenstände in Brand gesetzt. Nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei ist durch das Feuer allerdings kein größerer Sachschaden entstanden. Zeugen, denen im Bereich des Brandorts etwas Verdächtiges aufgefallen ist, bittet das Breisacher Polizeirevier, sich unter der Telefonnummer 07667/91170, zu melden.

BZ 18.04.2012

Mülltonnen angezündet

Kriminalpolizei ermittelt

BREISACH. Am Sonntag, 25. März, kurz vor 5 Uhr, brannten an der Kolpingstraße in Breisach auf der Rückseite eines gewerblichen Gebäudes zwei Mülltonnen. Die Polizei geht von Brandstiftung aus. Das Feuer griff auch auf die Fassade des Gebäudes über. Fassade und Gebäudeisolierung auf einer Breite von zirka 10 Metern beschädigt.

Der Brand konnte von der Freiwilligen Feuerwehr Breisach rasch gelöscht werden. Der Schaden beträgt laut Polizei mehrere zehntausend Euro. Personen wurden nicht verletzt.

Mehrere zehntausend Euro Schaden an der Fassade

Kurz nach der Meldung des ersten Brands wurde die Polizei gegen 5 Uhr über einen weiteren Mülltonnenbrand an der Ecke Sudermann-/Adalbert-Stifterstraße ganz in der Nähe der Kolpingstraße in Breisach informiert. Diesmal griff das Feuer auf einen danebenstehenden Baum über. In beiden Fällen hat die Kriminalpolizei Freiburg die Ermittlungen übernommen. Sie bittet unter Telefon 0761/882-4884 oder am „Anonymen Telefon“ der Polizei Freiburg, Telefon 0761/41262, um Hinweise.

BZ 26.03.2012

Angeblicher Brand

BREISACH-NIEDERRIMSINGEN. Am Samstag, 28. April, 16.30 Uhr, wurde der Leitstelle über Notruf gemeldet, dass aus einem Keller in der Kirchstraße in Niederrimsingen starker Rauch dringt. Die anrückenden Feuerwehren aus Breisach und Niederrimsingen stellten vor Ort fest, dass der Rauch nicht von einem Feuer, sondern von einem Rauchapparat stammte, der gerade in Betrieb genommen wurde.

BZ 02.05.2012

Breisacher Wehr hat zwei neue Ehrenmitglieder

BREISACH. Eberhard Wirth und Erwin Mangold sind als Löschmeister beziehungsweise als Brandmeister zu Ehrenmitgliedern der Feuerwehr Breisach ernannt worden. Hierüber informierte Bürgermeister Oliver Rein in der jüngsten Sitzung des Breisacher Gemeinderates. Der Ernennung hatte das Gremium in nichtöffentlicher Sitzung zugestimmt.

BZ 03.05.2012



Ein durchschnittliches Jahr

Die Feuerwehrabteilung der Breisacher Kernstadt rückte 2011 zu 91 Einsätzen aus / Es gab 30 Brände

VON UNSERER MITARBEITERIN
INEB SÖSSEL

BREISACH. Auf ein Jahr mit einer durchschnittlichen Zahl an Einsätzen blickte die Abteilung der Kernstadt der Breisacher Feuerwehr zurück. Insgesamt bestritten die Breisacher Wehrmänner 91 Einsätze, darunter war mehrmals Feuer- und ABC-Alarm. Besonders die hohe Zahl von 30 Brandeinsätzen entsprechen nicht dem Trend der vergangenen Jahre und des Landkreises, betonte Stadtbrandmeister Jochen Böhme.

Insgesamt rückte die Breisacher Feuerwehrabteilung 2011 zu 91 Einsätzen aus. Böhme ließ bei der Jahreshauptversammlung einige Einsätze in Wort und Bild Revue passieren. Hierzu zählten unter anderem zwei Verkehrsunfälle auf der B31, in die sowohl Autos als auch ein Lastwagen verwickelt waren.

Einen dramatischen Einsatz stellte die Rettungsaktion aus einem Bitumensilo dar, bei dem das Leben der zwei eingeschlossenen Personen durch das schnelle Eingreifen der Wehr gerettet werden konnte. Zwei keineswegs alltägliche Einsätze waren außerdem der Austritt von Chlorgas im Breisacher Schwimmbad sowie die Bergung eines umweltgefährdenden Stoffes bei einer Breisacher Speditionsfirma. Neben den 91 Einsätzen traf sich die aktive Abteilung zu 82 Proben, bei denen unter anderem Verkehrsunfälle simuliert wurden.

Auch die Pflege der Kameradschaft kam nicht zu kurz. Ein Höhepunkt war dabei ein Ausflug nach Hamburg, bei dem unter anderem der Hafen, die Feuerwehr

und der Fischmarkt der Hansestadt besucht wurden. Die hohen Ausgaben hierfür, betonte Böhme nach dem Kassenbericht, seien aufgrund der hohen Arbeitsleistung, mit der das Geld beim Jubiläum 2010 erwirtschaftet wurde, gerechtfertigt.

In der Jugendfeuerwehr proben derzeit 14 Mitglieder

In seinem Ausblick auf das laufende Jahr merkte Böhme an, dass im Bereich der Tagesbereitschaft noch immer keine Lösung gefunden wurde. Außerdem hat sich die Zahl der Atemschutzgeräteträger im vergangenen Jahr reduziert. Er glaube jedoch, dass man diese beiden Bereiche in den Griff bekommen werde, um die Einsatzfähigkeit der Wehr zu gewährleisten. Außerdem wies Böhme die Abteilung darauf hin, dass seit wenigen Tagen der

neue Internetauftritt der Breisacher Feuerwehr online sei.

Anschließend gab Gerätewart Jörg Weber einen Überblick über die technische Ausstattung der Wehr sowie über den Zustand und die Neuanschaffungen der Ausrüstung für das Feuerwehrhaus. Alle Fahrzeuge und Boote hätten gute Prüfergebnisse erzielt.

Jugendwart Thomas Hau berichtete von den Aktivitäten der Jugendfeuerwehr, die derzeit 14 Mitglieder zwischen 13 und 16 Jahren zählt. Neben 29 Proben standen für die jungen Feuerwehrkameraden auch Ausflüge auf dem Programm.

Im Anschluss an den Kassenbericht sprach Bürgermeister Oliver Rein der Abteilung seinen Dank und seine Anerkennung aus. 91 Einsätze, so das Stadtoberhaupt, lägen zwar eher unter dem Durchschnitt, aber jeder Einsatz berge für die Feuerwehrkameraden ein Risiko. Die Wehr könne stolz sein auf ihre sehr gute Kameradschaft und ihr Engagement, mit dem sie Sachwerte, vor allem aber Menschenleben und Gesundheit retteten.

Als stellvertretender Kreisbrandmeister des Unterstützungsbereichs Kaiserstuhl gab Jörg Weber der Versammlung einen Überblick über die neuen Strukturen und wichtige Termine auf Kreisebene.

Außerdem bestellte er Joachim Fuchs für 5 Jahre zum Kreisausbilder. Christoph Zachow informierte die Wehr außerdem über die Verbands- und Vereinsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg, die vom 18. bis 20. Oktober in Breisach stattfinden wird.

Termine: 30. März 2012: Jahreshauptversammlung der Gesamtfeuerwehr Breisach.



2011 trafen sich die Mitglieder der Feuerwehrabteilung der Breisacher Kernstadt zu 82 Proben. Bei der Herbstübung am Rathaus kam auch die Drehleiter zum Einsatz. FOTO: HANS-JOCHEN VOIGT

Vom schönen Gefühl, helfen zu können

Manfred Diekmann aus Breisach war 40 Jahre lang aktiver Feuerwehrmann, heute leitet er die Altersmannschaft

BREISACH. Die erste Einsatzkleidung war aus Baumwolle, das Löschfahrzeug Marke Eigenbau: 40 Jahre lang war Manfred Diekmann in der Freiwilligen Feuerwehr. Seit zehn Jahren gehört der Breisacher zur Altersmannschaft, inzwischen leitet er sie. Die ehemaligen Wehrmänner des Kreises treffen sich regelmäßig zum Austausch, das nächste Mal am 24. März in Vogtsburg-Oberrotweil.

Viel hat sich verändert, seit Manfred Diekmann Anfang der 60er Jahre bei der Feuerwehr angefangen hat. Damals ging's vergleichsweise bescheiden zu: Zwei Fahrzeuge mussten den Breisachern genügen. Später kam ein Tanklöschfahrzeug mit Pulver dazu, und als im Ort die ersten Hochhäuser gebaut wurden eine Drehleiter. Fahrzeuge, Kleidung, Geräte – alles wurde moderner, funktionaler, sicherer. Anfang der 70er Jahre bekam Manfred Diekmann durch die Einführung der stillen Alarmlinien einen Funkempfänger. Wenn der nachts Alarm schlug, ist nicht nur der Feuerwehrmann aus dem Bett gesprungen, sondern auch seine Frau: „Ich hab' dann das Garagentor geöffnet und die Schlüssel bereitgelegt, damit es ganz schnell geht“, erinnert sich Doris Diekmann.

Für Manfred Diekmann war es kein Problem, auch tagsüber auszurücken. Sein Arbeitgeber stellte ihn frei, die Gemeinde übernahm die Lohnkosten für die ausgefallene Arbeitszeit. Die Tagbereitschaft ist heute schwieriger, weil immer



Manfred Diekmann heute und vor einigen Jahren an Fasnacht: Auch da war die Wehr im Einsatz. FOTO: BLUM

weniger Menschen dort arbeiten, wo sie wohnen. „Ich würde die Situation in Breisach noch nicht als kritisch bezeichnen, aber wir können auch nicht aus den Vollen schöpfen“, sagt Diekmann, der vor

seinem Ruhestand Prokurist des Rheinlaufs Breisach war.

Vor mehr als vier Jahrzehnten reichte es, einmal pro Monat zu proben. „Mit neuen Geräten sind allerdings die Anforderungen gestiegen“, erklärt Diekmann. Heute werde wöchentlich geübt. Der gebürtige Hannoveraner war trotzdem auch damals schon jede Woche für die Feuerwehr im Einsatz. Zehn Jahre lang bildete er selbst Maschinisten aus, weil die Kapazitäten der Feuerweherschule in Bruchsal erschöpft waren. Zwei Jahrzehnte lang war er Schriftführer der Breisacher Mannschaft. „Ich habe die Berichte anfangs auf einer mechanischen Olympia getippt und mit Hilfe von Matrizen vervielfältigt“, sagt der 70-Jährige und muss bei dieser Erinnerung schmunzeln. „Verteilt wurden die Rundschreiben vom Stadtboden, der mit dem Mofa unterwegs war.“ Als Schriftführer verfasste er nicht nur Mitteilungen an die Kameraden, sondern auch Einsatzberichte. Zwischen 600 und 800 Mal ist Diekmann in 40 Jahren Feuerwehrdienst ausgerückt. „Zu Verkehrsunfällen gerufen zu werden, das war immer schlimm“, sagt er. Einige gehen ihm heute noch nach. So viel sich verändert hat in den vergangenen Jahrzehnten, ist eines doch geblieben: „Man kann nach schrecklichen Einsätzen nicht einfach zur Normalität übergehen. Das belastet einen.“

Noch gut erinnern kann sich der mehrfache Vater und Großvater an den Brand

der Goldfabrik 1971, das Feuer in der Tapetenfabrik sechs Jahre später und den Hochwassereinsatz 1999. „Nicht alle Einsätze sind spektakulär“, sagt Diekmann. Einige waren sogar lustig: „Einmal wurde die Drehleiter angefordert, weil ein Papagei entfliegen war.“ Zwei Stunden lang hätten die Wehrmänner versucht, ihn einzufangen. Erfolgrlos. „Am Abend ist er freiwillig zu seinem Besitzer zurückgekehrt.“

Manchmal war Kreativität gefragt: etwa an einem Feiertag im November Anfang der 70er Jahre. „Ein Schiff meldete Wassereintritt, wir kamen mit der Pumpe und einer Speckseite vom Metzger, um das Leck abzudichten.“ Einen Einsatz aus dem Jahr 1972 wird Diekmann wohl auch nie vergessen: Genau in dem Moment, als er vor den Traualter trat, ging der Alarm runter. Er selbst rückte an diesem Tag zwar nicht aus, aber aus dem geplanten Spalierstehen der Kameraden wurde nichts. Sie mussten einen brennenden Hof löschen.

Mit der Feuerwehr verbindet Diekmann auch viele schöne Momente. Da waren die Feuerwehrfeste mit großen Umzügen, gesellige Ausflüge und fröhliche Faschnachtsveranstaltungen. Die tolle Kameradschaft war es, die ihn dazu motiviert hat, einen großen Teil seiner Freizeit so viele Jahre in den Dienst der Feuerwehr zu stellen. „Aber nicht nur die, sondern vor allem das schöne Gefühl, helfen zu können.“

Kathrin Blum

BZ 05.03.2012

BZ 14.03.2012



Keine geheimen Planungen

In Rimsingen soll ein neues Feuerwehrgerätehaus gebaut werden

BREISACH-NIEDERRIMSINGEN (jov). Die Mitglieder der Feuerwehr Niederrimsingen treibt die Sorge um, dass die Feuerwehrabteilung mit der Oberrimsinger Wehr zusammengelegt werden könnte, ohne dass sie an den Beratungen und Planungen für ein neues Feuerwehrgerätehaus beteiligt werden. Angeblich seien die Pläne schon weit gediehen. Ortsvorsteher Wendelin Hintereck und Gesamtkommandant Jochen Böhme versicherten in der Jahreshauptversammlung der Niederrimsinger Feuerwehr jedoch, dass nicht im Geheimen geplant werde.

In den laufenden Haushalt seien 50 000 Euro eingestellt, um ein Grundstück für ein neues Feuerwehrhaus zu erwerben. Es werde noch kein bestimmtes Grundstück favorisiert, auch gäbe es noch keine Planungen für das neue Feuerwehrhaus. Man müsse aber bedenken, dass derartige Pläne für einen längeren Zeitraum, vielleicht für 50 und mehr Jahre, gelten.

Übungen, Proben und Einsätze bestimmten das vergangene Jahr für die Feuerwehr Niederrimsingen. Über 40 Aktivitäten enthielt der Jahresabschlussbericht von Schriftführer Johannes Layer. Zu 9 Einsätzen wurde die Wehr gerufen. Im Januar wurde ein Brand im Verteilerkasten eines Wohnhauses bekämpft, außerdem wurden 2 Menschen aus einem Bitumensilo bei der Firma Schleith gerettet. Im April gerieten eine Holzwand und ein Container in einer Bäckerei in Brand, das schnelle Eingreifen verhinderte größere Schäden. Im Mai brannten eine Hecke am Baggersee und ein Abfallcontainer einer Zimmerlei. Im Juni konnten die Rettungs-

taucher einen Menschen nur noch tot aus dem Baggersee bergen. Glücklicher endete ein weiterer Einsatz am Baggersee. Nach erfolgter Alarmierung kam den Einsatzkräften die vermisste Person bereits entgegen. Im Oktober musste ein Zimmerbrand im Jugendwerk gelöscht werden, kurz vor Jahresende halfen die Feuerwehrmänner beim Löschen eines Feuers in einer Lagerhalle des alten Klärwerks in Breisach.

Zusätzlich trafen sich die Kameraden zu 3 Übungen und 6 Proben, zu 4 Papiersammlungen, zu mehreren Lehrgängen und sie halfen bei Nachtwachen, Verkehrsregelungen und bei der jährlichen Holzversteigerung. Auch die Kameradschaftspflege kam nicht zu kurz.

Zurzeit sind in Niederrimsingen 33 Feuerwehrmänner aktiv, 17 davon als Atemschutzgeräteträger, 15 haben die Ausbildung zum Maschinisten absolviert.

Die Probenbesuche seien um „einiges besser“ gewesen als im Jahr zuvor, lobte Kommandant Alois Lupfer. In diesem Jahr soll ein Dachraum im Gerätehaus ausgebaut und entsprechend für Unterrichtszwecke ausgestattet werden. Rechner Georg Schneider informierte über eine gute Kassenlage.

Ortsvorsteher Hintereck sprach von einer „schlagkräftigen Wehr“, die glücklicherweise ohne Schäden aus den Einsätzen zurückkam. Böhme zollte den Helfern aus Niederrimsingen „höchsten Respekt“. Hansjörg Lob vom DRK stellt sich weiterhin als Ausbilder zur Verfügung und berichtete, dass er für Notfälle mit einem Elektroschockgerät und weiterem Material sehr gut ausgerüstet sei.

BZ 31.03.2012

Oberrimsinger Feuerwehr will ein neues Gerätehaus

Kommandant betont in der Jahresversammlung die Dringlichkeit

BREISACH-OBERRIMSINGEN (mez). Die Dringlichkeit des neuen Feuerwehrgerätehauses und der Zustand der Abteilung waren die bestimmenden Themen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oberrimsingen in der Tuniberghalle. Zunächst zeigten die Berichte von Sascha Zorn, Schriftführer der Aktiven, und von Nils Leitermann (Jugendabteilung) die vielfältigen Aktivitäten des vergangenen Jahres auf.

Zum Jahresende gehörten der Wehr 48 Aktive an, die Altersabteilung zählte 9 Mitglieder, die Jugendfeuerwehr 8. Die Aktiven nahmen an 24 Übungsabenden teil. „Hierbei besuchten im Schnitt 17 Kameraden die Übungen, die dabei 800 Stunden absolvierten“, berichtete Zorn. Außerdem wurden zahlreiche Stunden bei Lehrgängen, Absperrdiensten und Tätigkeiten im öffentlichen Bereich verbraucht. Der Ausschuss traf sich zu sechs Sitzungen. Es hatte im Jahresverlauf 14 Einsätze gegeben. Neben einem Großbrand, 3 Mittel- sowie 3 Kleinbränden rückte die Abteilung mit ihrem Löschgruppenfahrzeug zu 6 technischen Hilfeleistungen aus.

Die Jugendabteilung hatte in 14-tägigem Rhythmus geprobt und dabei neben Knoten, Sprechfunk, Atemschutz und Erster Hilfe auch für die Leistungsspanne geübt. 2 Proben fanden bei der Breisacher Feuerwehr statt, eine mit den Oberrimsinger Aktiven.

Bei den beiden Hocks der Wehr half die Jugend mit. Sie beteiligte sich auch am

Abholen der Christbäume in Oberrimsingen und Grezhausen. Doch auch die Kameradschaft kam nicht zu kurz. Kommandant Uwe Müller beurteilte die Situation seiner Abteilung durchaus positiv, der Bestand der Wehr könne „als gesichert gewertet werden“, die Jugendabteilung sei für ihn ein „Garant für die Zukunft“.

In diesem Zusammenhang dankte Müller auch Jugendwart Rainer Lebtig und den beiden Betreuern für ihr Engagement. Die enge Zusammenarbeit mit den Wehren Breisach, Niederrimsingen und Gündlingen sei „professioneller Alltag geworden“, stellte Müller fest. Dies diene der Sicherung der Einsatzbereitschaft, was die größte Herausforderung für die Zukunft darstelle.

Geld für Grundstückskauf im Haushalt eingestellt

Der Stadt- und Ortsverwaltung dankte Müller für die gute Zusammenarbeit, forderte aber, dass die Verwaltung die Dringlichkeit des neuen Gerätehauses erkenne. Es sei bereits ein Betrag zum Erwerb eines geeigneten Grundstückes im Haushalt der Stadt eingeplant. Außerdem würden bereits Verhandlungen stattfinden.

Ortsvorsteher Bernhard Kiefer signalisierte in seinen Grußworten, dass die Verwaltung sich dieser Notwendigkeit sehr bewusst sei. Nach dem Grundstückserwerb stehe allerdings zunächst eine Änderung des Flächennutzungsplanes an, erst danach könne mit der Planung des Neubaus begonnen werden.

BZ 07.04.2012

Mutwillig gezündelt

BREISACH. Brandstiftung war vermutlich die Ursache für ein Feuer in der Nacht zum 1. Mai in der Schwarzwaldstraße in Breisach. Kurz nach 4 Uhr hatte ein Anwohner den Brand bemerkt und die Polizei benachrichtigt. Als die Beamten vor Ort eintrafen, schlugen die Flammen bereits mehrere Meter hoch. Es brannte eine hölzerne Umfriedung mitsamt den darin befindlichen Müllgefäßen. Ebenfalls Feuer gefangen hatten außerdem ein Baum und ein Jägerzaun. Auch Teile eines Pkws, der in der Nähe des Feuers abgestellt war, hatten bereits zu schmoren begonnen. Die Breisacher Feuerwehr konnte den Brand recht schnell unter Kontrolle bringen und löschen. Die Polizei geht derzeit davon aus, dass es sich um vorsätzliche Brandstiftung handelt.

BZ 03.05.2012

Rauchwolke über der B 31

Teerreste brannten in Firma

BREISACH. Eine große Rauchwolke sorgte am Donnerstag, 3. Mai, in Breisach für einiges Aufsehen. Glücklicherweise hatten jedoch lediglich Teerreste Feuer gefangen. Die Feuerwehr konnte den Brand rasch löschen.

Schon von Weitem war die Rauchwolke zu sehen, die von einem Firmengelände an der B 31 aufstieg. Kurz nach 17 Uhr wurden die Breisacher Feuerwehr und die Polizei alarmiert. Wie sich herausstellte, hatten Teerreste in einer Asphaltkochtrommel Feuer gefangen. Die ausgerangierte Trommel sollte vor dem Verschrotten in einzelne Teile zerlegt werden. Für diese Arbeit wurden Schweißgeräte eingesetzt, die die Teerreste entzündeten. Das Feuer konnte gelöscht werden, eine Gefahr für das Gebäude oder für Personen bestand nicht.

BZ 05.05.2012

Brandstiftung

BREISACH. Der integrierten Leitstelle wurde am Sonntag, 8. Juli, um 3.29 Uhr, ein Brand in der Kantstraße in Breisach gemeldet. Dort hatte ein bislang unbekannter Täter drei Papiertonnen, die an einer Garagenwand standen, angezündet. Sie wurden von der Freiwilligen Feuerwehr, die mit zwei Fahrzeugen rasch zur Stelle war, schnell gelöscht. Da der Brand früh entdeckt worden war, bestand für die Anwohner nach Angaben der Polizei keine Gefahr. Hinweise von Zeugen erbittet das Polizeirevier Breisach unter der Rufnummer 07667/91170.

BZ 10.07.2012



An jedem dritten Tag ein Alarm

Freiwillige Feuerwehr Breisach blickte auf das vergangene Jahr zurück / Zahlreiche Ernennungen und Ehrungen

VON CAROLIN MITKHEITER
HANS-JOACHIM VOIGT

BREISACH. „Ein Ehrenamt in vornehmster Art und Weise“ bescheinigte Breisachs Bürgermeister Oliver Rein den Feuerwehrleuten bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Breisach. Er zeigte seinen Dank und die Wertschätzung für das sehr zeitintensive Amt, welches neben den Einsätzen, Übungen und der ständigen Weiterbildung auch eine Bereitschaft von 365 Tagen im Jahr erfordert.

Schriftführer Felix Hirtling trug den Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres vor. Für insgesamt über 14.000 Einwohner stellt die Freiwillige Feuerwehr Breisach 5 Löschzüge, aufgeteilt auf die Kernstadt und die Stadtteile. Der Fahrzeugbestand umfasst einschließlich zweier Boote, der Drehleiter und einem Gabelstapler 16 Fahrzeuge mit einem Durchschnittsalter von 11 Jahren, wobei der Vorausrüstwagen bereits 26 Jahre auf dem Buckel hat.

Die Zahl der Einsätze ist beeindruckend. Allein in der Kernstadt rückten die Helfer 91 Mal aus, in Glödingen gab es 7, in Niederrimsingen 9 und in Oberrimsingen 14 Einsätze. Diese wurden aufgeteilt in Klein-, Mittel- und Großbrände, technische Hilfeleistung und Fehlalarme. Im Schnitt kam es damit jeden dritten Tag zu einer Alarmierung. 16 Personen konnten im Berichtszeitraum gerettet werden, eine Person wurde tot geborgen.

Der Personalstand in Breisach beträgt zurzeit 159 Aktive (davon 25 in Glödingen, 33 in Niederrimsingen, 46 in Oberrimsingen), 25 Jugendliche und 44 Männer in der Altersabteilung, insgesamt also 228, 4 davon sind Frauen. Die Wehrleute absolvierten 2011 rund 60 Lehrgänge, von der Grundausbildung über Sprechfunk, Drehleiterbedienung oder der Ausbildung für Atemschutzgeräteträger bis zu den Führungstechniken. Auch beteiligten sie sich an rund 40 öffentlichen, sportlichen oder kirchlichen Veranstaltungen. Auch das kameradschaftliche Leben kam nicht zu kurz. Hier wurden rund 50 Unternehmungen gezählt.

Zum Rechenschaftsbericht meinte Gesamtkommandant Jochen Böhme, es habe



Auf der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Breisach gab es zahlreiche Ehrungen. Kommandant Jochen Böhme (links) und Bürgermeister Oliver Rein (Zweiter von links) dankten den Kameraden für ihren langjährigen Einsatz.

FOTO: HANS-JOACHIM VOIGT

nur wenige Tage gegeben, an denen die Feuerwehr nicht unterwegs gewesen sei. Er dankte für das Engagement der Feuerwehrleute und sprach von einer hohen Qualität an Sicherheit. Sein Dank ging auch an die Stadt Breisach für die gute Ausstattung an Gerät und Gebäuden. 2011 sei an einer verbesserten Alarmierung gearbeitet worden, jetzt werde im Alarmfall immer eine 2. Abteilung mit alarmiert, um maximale Sicherheit zu bieten.

Jeder Einsatz kann gefährlich sein

Bürgermeister Rein wies noch einmal darauf hin, dass jeder Einsatz gefährlich sein könne, deshalb sei der freiwillige Dienst in der Feuerwehr etwas „ganz, ganz Besonderes“. Er dankte für den Dienst an der Kommune. „Sie sind immer dabei“ und am Geschehen in der Stadt stets beteiligt.

Um der Entstehung von Gerüchten vorzubeugen, gab Rein den Sachstand im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau

des Feuerwehrhauses in Oberrimsingen bekannt. Für einen Grundstückserwerb seien 50.000 Euro in den Haushalt eingestellt worden. Oberrimsingen habe das älteste Feuerwehrhaus in der Stadt, eine Sanierung wäre nicht zeitgemäß. Der neue Standort werde sich zwischen Nieder- und Oberrimsingen befinden, für den Bau werde sich ein Planungsausschuss bilden.

So wie es jetzt mit den beiden Abteilungen funktioniere, solle es bleiben, aber auf längere Sicht könnten neue Bedingungen entstehen, unter anderem auch bei der Tagesbereitschaft. Allen anwesenden Feuerwehrleuten versprach der Bürgermeister: „Wir werden Sie mit ins Boot nehmen!“

Kreisbrandmeister Axel Widmaier würdigte den „hervorragenden Ausbildungsstand“ der Breisacher Wehr. Sein Dank galt auch seinem Stellvertreter Jörg Weber aus Breisach.

Gruß- und Dankesworte gab es vom Gesamtkommandanten Hubert Lay aus Hirtling, von Polizeihauptkommissar Raimund Amann aus Breisach auch im

Namen von THW, DRK und Wasserschutzpolizei sowie von Christoph Zachow vom Kreisfeuerwehrverband.

Zur Feuerwehrfrau oder zum Feuerwehrmann ernannt wurden Roman Eppeler, Marco Ludwig, Pia Hack, Karsten Kolb, Jürgen Lickert, Christoph Holzb, Phillip Schlager, Patrick Camp, Dominik Gräßling, Manuel Gräßling, Martin Siegel, Lisa Wiedensöhler, Andreas Feurer, Johannes Herzig, Yaneek Möhler, Martin Pum.

Beförderungen: zum Hauptfeuerwehrmann Harald Kampfmann; zum Löschmeister Alexander Hanselmann, Andreas Sigwart, Daniel Wolf und Christian Reuter; zum Oberlöschmeister Christian Rommier; zum Brandmeister Thomas Haig; zum Oberbrandmeister Uwe Müller.

Ehrungen: Das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25-jährige Dienstzeit erhielten Rüdiger Göhrig, Jürgen Hirtler, Claus Vollmer, Oliver Kreutner und Peter Hirsche. Zu Ehrenmitgliedern nach 50-jähriger Mitgliedschaft wurden Eberhard Wirt und Erwin Mangold ernannt.

BZ 05.04.2012

Gezündelt

BREISACH-OBERRIMSINGEN. Zu einem Feuer zwischen Ober- und Niederrimsingen wurden die Feuerwehr und Beamte des Breisacher Polizeireviers am Samstag, 21. Juli, gegen 21.30 Uhr, gerufen. Jugendliche hatten vom benachbarten Feld Stroh auf den Radweg gelegt und es dann angezündet. Als die Feuerwehr nahte, flüchteten sie in Richtung Niederrimsingen. Der Brand konnte von der Feuerwehr Niederrimsingen schnell gelöscht werden. Im Rahmen der Fahndung machte die Polizei die möglichen Verursacher dingfest. Die Ermittlungen dauern noch an.

BZ 24.07.2012

Mülleimer angezündet

BREISACH. Dreimal mussten Feuerwehr und Polizei am frühen Sonntagmorgen, 29. Juli, zu Bränden im Breisacher Stadtgebiet ausrücken. Jedes Mal hatten Unbekannte Müllbehälter angezündet. Das erste Feuer wurde um 3.40 gemeldet. Am Neuen Weg brannten 4 Holzboxen mit Kartonagen, außerdem zwei Metallcontainer an der Colmarer Straße. Das Feuer wurde von der Feuerwehr Breisach gelöscht. Am Gebäude entstand laut Polizei ein geringfügiger Schaden. Um 4.50 Uhr wurde der Polizei ein Mülltonnenbrand in der Rempartstraße gemeldet. Unbekannte hatten einen Papiercontainer angezündet, auch die danebenstehenden Biotonnen und eine Restmülltonne fingen Feuer. Den Polizisten gelang es, bis zum Eintreffen der Feuerwehr den Brand mit dem Feuerlöscher und Wasser zu löschen. Auch hier kam es zu einem geringfügigen Gebäudeschaden. Der letzte Brand ereignete sich um kurz nach 5 Uhr in der Saarlandstraße. Dort waren 2 Biomülltonnen angezündet worden. Die Feuerwehr Breisach war mit 10 Mann im Einsatz.

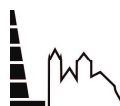
BZ 30.07.2012 Von den Tätern fehlt bislang jede Spur.

Mülltonnen angezündet

Erneute Brandstiftung

BREISACH (bbon). Am Sonntagmorgen, 26. August, brannten gegen 5 Uhr in Breisach zwei Mülltonnen. Wie das Breisacher Polizeirevier auf BZ-Anfrage mitteilte, ereignete sich das Feuer in der Rempartstraße. Die Polizei geht erneut von Brandstiftung aus. Die Breisacher Feuerwehr hatte den Brand schnell im Griff. Neben den beiden in Flammen stehenden Mülltonnen wurde eine weitere dritte Tonne durch das Feuer beschädigt. Außerdem wurde die Fassade des Hauses, vor dem die brennenden Mülltonnen standen, in Mitleidenschaft gezogen. Der Schaden beläuft sich auf rund 5000 Euro. Personen wurden nicht verletzt. Zeughinweise nimmt die Polizei Breisach, Telefon 07667/91170, entgegen.

BZ 27.08.2012



Kooperation klappte gut

Drei Feuerwehren übten in Oberrimsingen gemeinsam

BREISACH-OBERRIMSINGEN (mez). Die Flex-Fernschule im Oberrimsinger Christophorus Jugendwerk war das Objekt der Frühjahrsübung der Freiwilligen Feuerwehr Oberrimsingen. Angenommen wurde ein Kellerbrand mit starker Rauchentwicklung. Alarmiert wurden auch die Abteilungen von Niederrimsingen und Breisach.

Nach kurzer Zeit war die Oberrimsinger Wehr mit ihrem Löschruppenfahrzeug am Brandort. Schulleiter Thomas Heckner informierte Zugführer Rainer Lebtig als vorläufigen Einsatzleiter über die Situation. Nach Wartungsarbeiten an der Heizung war ein Brand im Keller ausgebrochen, die genaue Zahl der sich im Gebäude befindenden Personen war unklar. Erschwerend kam hinzu, dass es unterschiedliche Zugänge zu den Kellerräumen gibt.

Kommandant Uwe Müller informierte die Zuschauer über den Ablauf der Übung. Erste Maßnahmen waren die Erkundung der Lage und die Menschenrettung. Es waren bereits die ersten Atemschutzgeräteträger im Gebäude, während die Wasserversorgung zum Löschen des Brandes aufgebaut wurde. Bald war auch die Niederrimsinger Wehr vor Ort und unterstützte die Oberrimsinger Kameraden. So konnte von zwei Seiten im Obergeschoss – auf der einen durch das Fenster, auf der anderen über einen Balkon – sowie im Keller nach Menschen gesucht und diese dann gerettet werden.

Nach dem Eintreffen der Breisacher Wehr mit dem Einsatzleitwagen und einem weiteren Löschruppenfahrzeug übernahm Kommandant Jochen Böhme

die Gesamtleitung des Einsatzes. Es wurden insgesamt acht Personen geborgen. DRK-Vertreter Hans-Jörg Lob übernahm die Erstversorgung der Verletzten. An seiner Sammelstelle hatte er sechs Verletzte, zwei davon mit Atemnot, sowie vier Personen mit Schocksymptomen zu betreuen. Zahlreiche Zuschauer verfolgten mit Spannung die Übung. Schulleiter Thomas Heckner zeigte sich beeindruckt von der Schnelligkeit, mit der die Personen gerettet wurden. Er sei froh, dass die Übung in der Flex-Fernschule stattgefunden habe. Zum einen sei es wichtig, dass die Feuerwehr sich im Notfall im Gebäude auskenne. Zum anderen sei es etwas ganz anderes, die Sicherheitsvorschriften in der Theorie zu kennen und die Realität zu erleben, stellte Heckner fest.

Bei der Manöverkritik dankte Uwe Müller zunächst allen Teilnehmern sowie Markus Günther und Benedikt Pum für die Vorbereitung der Übung. Rainer Lebtig zeigte sich zufrieden mit dem schnellen Agieren der Wehren. Dies wurde von Breisachs Kommandant Böhme bestätigt, es habe „sehr gut funktioniert“. Löschangriffe müssten beherrscht werden und dies sei der Fall gewesen. Allerdings gehe bei drei agierenden Mannschaften sehr viel über den Funk, dies könne insgesamt noch optimiert werden.

Auch Oberrimsingens Kommandant Müller zeigte sich zufrieden mit dem Verlauf. Es sei eine schwierige Situation gewesen, die nicht von Anfang an vollkommen einschätzbar war. Darüber hinaus dankte er auch Hansjörg Lob für seine Beteiligung an der Übung, die so realistischer wirken konnte.



Bei der Feuerwehrrübung in Oberrimsingen wurden auch Personen aus dem Obergeschoss gerettet. FOTO: MEIKE ZORN

BZ 23.05.2012

Feuerwehr löscht Brand in Lagerhalle

Der Schaden beträgt mehrere Zehntausend Euro / Keine Verletzten / Die Ursache des Feuers ist noch unklar

VON UNSEREM REDAKTEUR
GEROLD ZINK

BREISACH. Bei einem Brand in einer kleinen Lagerhalle in der Kupfertorstraße in Breisach ist am späten Mittwochabend kurz vor Mitternacht ein Schaden von mehreren Zehntausend Euro entstanden. Verletzt wurde niemand.

Die kleine Lagerhalle gehört zur Schreinerei des Möbelhauses Leber. Mehrere Anwohner meldeten der Polizei gegen 23.50 Uhr das Feuer. Die Breisacher Feuerwehr konnte den Brand nach Angaben der Polizei schnell unter Kontrolle bringen, bereits nach 20 Minuten waren alle Flammen gelöscht. In der Halle waren vor allem Holz für die Möbelproduktion sowie Holzbänke gelagert.

Die Feuerwehr war mit 55 Mann und 8 Fahrzeugen im Einsatz. Auch das DRK war mit 12 Helfern vor Ort. Die Polizei war mit insgesamt 4 Streifenbesatzungen vertreten.

Erkenntnisse zur Brandursache liegen noch nicht vor. Das Polizeirevier Breisach hat die weiteren Ermittlungen übernommen.



Die Breisacher Feuerwehr hatte den Brand in einer Lagerhalle schnell unter Kontrolle. FOTO: PATRICK SEIGER

BZ 10.08.2012



Großer Felsbrocken stürzt in die Marienau

2,5 Tonnen schwerer Stein löst sich vom Breisacher Eckartsberg und erschlägt fast eine Frau / Mehrere Autos beschädigt / Heute wird die Felswand gesichert

VON UNTEREM REDAKTEUR
GERHOLD ZIEM

BREISACH. Bei einem Felssturz am Dienstagabend am Breisacher Eckartsberg ist eine 31-jährige Frau aus dem Markgräflerland nur knapp dem Tod entkommen. Sie hatte nach Angaben eines Augenzeugen gerade die Tür ihres Autos hinter sich zugemacht, als ein etwa 2,5 Tonnen schwerer Felsbrocken auf das Dach ihres Wagens fiel und diesen zertrümmerte. Die Frau wurde durch umherfliegende Splitter am Kopf getroffen und nur leicht verletzt. Noch in der Nacht wurde die Felswand in der Marienau von Experten untersucht. Sie hätte im Laufe des Jahres gesichert werden sollen. Nun beginnen diese Arbeiten sofort.

Udo Matteeschat wohnt seit 19 Jahren direkt an der Unglücksstelle. Er war gerade auf der Terrasse beim Abendessen, als die Frau mit ihrem Auto vorfuhr. „Wäre sie nur eine Sekunde später ausgestiegen, wäre sie jetzt tot“, sagt er. Matteeschat hat das Unglück vorhergesehen. „Immer wieder haben sich kleinere Steine von der Felswand gelöst, in diesem Jahr durch den starken Regen mehr als sonst“, fügt er hinzu. Er habe die Hausverwaltung der Eigentümerversammlung in der Marienau schon lange auf das Problem hingewiesen, aber diese habe es zunächst einfach ignoriert. Erst Anfang des Jahres ha-



Der Felsbrocken füllte fast den ganzen Innenraum des Autos aus.



Experten untersuchten von der Drahtleiter der Feuerwehr aus, ob die Gefahr besteht, dass weitere Steine vom Eckartsberg herabstürzen.

be sich die Hausverwaltung an die Breisacher Stadtverwaltung gewandt.

Die Stadt ist für die Verkehrssicherheit des Eckartsberges verantwortlich. Deshalb haben Experten nach Angaben von Bürgermeister Oliver Rein im Frühjahr die jetzige Unglücksstelle von Gestrüpp befreit und näher untersucht. „Noch vor dem Winter sollte die Stelle abgesichert werden. Die Stadt gibt jedes Jahr eine sechsstellige Summe für die Sicherung von Münster- und Eckartsberg aus“, sagte das Stadtoberhaupt, das bereits 30 Minuten nach dem Felssturz an der Unglücksstelle war und half, die nötigen Arbeiten zu koordinieren.

Laut Rein hat ein Mitarbeiter des Landesamtes für Geologie, Rohstoffe und Bergbau von der Drehleiter der Feuerwehr aus noch am Dienstagabend die Felswand näher inspiziert. Man wolle so schnell wie möglich damit beginnen, „das Felsmassiv abzuklopfen und als Stein schlagvorhang ein Sicherungsnetz zu installieren, das entsprechend rückverankert wird“. Bereits am Donnerstagmorgen würden Mitarbeiter einer Spezialfir-



Zum Schutz der Anwohner und der Häuser wurden in der Marienau Strohhallen und Container aufgestellt.

ma von einer anderen Baustelle dafür abgezogen.

Noch am Abend sei die Unglücksstelle zum Schutz der Anwohner und Häuser vorläufig mit 100 Strohhallen und einem mit Schutt beladenen Lastwagen gesichert worden. Die Breisacher Feuerwehr und das THW seien mit 15 bis 20 Mann im Einsatz gewesen, und Mitarbeiter des Bauhofs hätten mit Hilfe eines Baggers den großen Felsbrocken zerkleinert und aus dem Auto gehievt. Am Mittwochmittag wurde der mit Schutt beladene Lastwagen dann zur noch besseren Absicherung durch große mit Sand gefüllte Container ersetzt. Außerdem wurde der Zugang zum Haus Marienau 5 a unter anderem mit Holztafeln gesichert.

Dass es schon einmal einen ähnlichen Felssturz am Eckartsberg gegeben hat, daran kann sich Rein nicht erinnern. Erst vor wenigen Monaten sei der Eckartsberg von Fuchleuten begutachtet worden. „Die Sicherheit von Menschen hat immer höchste Priorität“, betont der Bürgermeister.



Udo Matteeschat zeigt, wo sich der Felsbrocken gelöst hat.

Der etwa 2 Meter große Felsbrocken, der sich gegen 19 Uhr von der Wand löste, „hatte die Form eines Zahnes“, sagt Matteeschat. Er macht der Stadt keine Vorwürfe, ärgert sich aber, dass die Hausverwaltung der Eigentümerversammlung nicht schon viel früher reagiert hat. „Der Bürgermeister hat selbst Strohhallen geschleppt, das war schon in Ordnung“, sagt er. Die Stadt sei nicht untätig gewesen, „aber zu spät dran“. Insgesamt sei der Berg nicht genügend gesichert gewesen. Die Frau habe großes Glück im Unglück gehabt. Dass ihr Auto nach dem Aufprall des Felsbrockens fast 8 Meter zur Seite geschleudert wurde, zeige, mit welcher Wucht der Stein aus rund 10 Metern Höhe auf die Straße gefallen sei.

Außer dem Wagen der Frau aus dem Markgräflerland wurden weitere zwei Autos beschädigt. Ob auch Häuser in Mitleidenschaft gezogen wurden, ist nach Angaben der Polizei noch unklar. Die Aufräumarbeiten dauerten am Dienstagabend bis nach 22 Uhr. Der genaue Sachschaden steht noch nicht fest. Spezialisten des Katastrophenschutzes und des Landesamtes für Geologie, Rohstoffe und Bergbau haben weitere Ermittlungen aufgenommen.

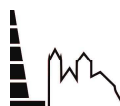


Der Felsbrocken, der sich vom Breisacher Eckartsberg gelöst hat und ein Auto völlig demolierte, war über 2 Meter lang.



FOTOS: UDO MATTEESCHAT, GERHOLD ZIEM, FRANK KRÄUTNER/POLIZEI

BZ 02.08.2012





Glimpflich verlief gestern ein Brand in der Marienau in Breisach. Stroh hatte bei Flexarbeiten an der Felsabsturzstelle am Eckartsberg Feuer gefangen. Die Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf das benachbarte Haus verhindern. FOTO: GEROLD ZINK

Brand in der Marienau rasch gelöscht

An der Felsabsturzstelle am Eckartsberg hatten Strohballe bei Flexarbeiten Feuer gefangen / Der Sachschaden ist minimal

VON UNSEREM REDAKTEUR GEROLD ZINK

BREISACH. Viel Rauch, aber glücklicherweise keine Verletzten und auch keinen nennenswerten Sachschaden, gab es am Mittwochmittag bei einem Brand in der Marienau in Breisach.

An der Stelle, an der sich vor zwei Wochen ein großer Felsbrocken vom Eckartsberg gelöst hat, fingen bei Flexarbeiten

mehrere Strohballe Feuer. Die Feuerwehr war rasch zur Stelle und löschte die Flammen.

Drei Mitarbeiter einer Waldkircher Spezialfirma sichern derzeit die Felsabsturzstelle mit großen Stahlnetzen. Dabei müssen sie auch immer wieder eine Flex einsetzen. Funken, die beim Flexen entstanden, setzten gegen 13.30 Uhr nach Angaben der Polizei einige Strohballe, die ein Haus in der Marienau vor weltersen herabstürzenden Steinen schützten

in Brand. Die Beschäftigten des Waldkircher Unternehmens versuchten zunächst selbst, die Flammen zu löschen. Als dies jedoch nicht gelang, alarmierten sie die Feuerwehr.

Mit 24 Mann und 5 Fahrzeugen hatten die Feuerwehren aus Breisach, Gündlingen und Oberrimsingen das Feuer, bei dem viel Rauch entstand, schnell unter Kontrolle. Die Strohballe und eine angesengte Stützwand aus Holz wurden minutenlang mit Wasser besprüht. Danach

wurde das Stroh mit Haken auseinandergezogen. Gegen 14 Uhr waren die wichtigsten Arbeiten erledigt.

Nach ersten Einschätzungen der Polizei und von Breisachs Baudezernent Stefan Baum ist der Sachschaden minimal. Es seien lediglich einige Strohballe verbrannt, sogar die angesengte Holzwand könne stehen bleiben. Glücklicherweise habe ein Übergreifen des Feuers auf das nur wenige Meter vom Brandort entfernte Haus verhindert werden können.

BZ 16.08.2012

Frontal gegen Baum geprallt

Autofahrer schwer verletzt

BREISACH-GÜNDLINGEN (gz). Schwer verletzt wurde am Dienstagabend gegen 23.40 Uhr ein Autofahrer auf der Kreisstraße 4979 zwischen Gündlingen und Hochstetten im Bereich der Abfahrt zur Hochstetter Straße. Der Mann, der aus Richtung Gündlingen kam, war nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und mit seinem Wagen frontal gegen einen Baum geprallt. Er wurde in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr mit Hilfe hydraulischer Geräte daraus befreit werden.

Die Feuerwehren Breisach und Gündlingen waren unter Leitung von Kommandant Jochen Böhme mit 34 Mann und 6 Fahrzeugen im Einsatz. Die Feuerwehr



Mitglieder der Breisacher Feuerwehr befreien einen Autofahrer aus seinem Wagen. FOTO: FEUERWEHR BREISACH

leute sicherten auch die Unglücksstelle ab und leuchteten das angrenzende Feld für die Landung eines Rettungshubschraubers aus, der den Verletzten nach der Versorgung durch einen Notarzt in ei-

ne Klinik nach Freiburg flog. Nach Angaben des Breisacher Polizeireviere war bei dem Autofahrer vermutlich Alkohol im Spiel. Deshalb sei eine Blutentnahme angeordnet worden.

BZ 23.08.2012



Brandserie reißt nicht ab

Am Mittwochabend wurde ein Schuppen wahrscheinlich angezündet / Polizei sucht Brandstifter

VON UNSEREM REDAKTEUR
GEROLD ZINK

BREISACH. Am späten Mittwochabend ist in Breisach erneut ein Feuer ausgebrochen. Bei der alten Ziegelei an der Ihringer Landstraße ist ein größerer Holzschuppen abgebrannt. Die Polizei geht von Brandstiftung aus. Unterdessen wurde bekannt, dass ein bislang unbekannter Feuerteufel seit März in 15 Fäßen gelbe Säcke oder Mülleimer im Stadtgebiet angezündet hat. Ob ein Zusammenhang mit dem Feuer an der alten Ziegelei besteht, ist noch unklar.

Gibt es in Breisach oder in der Umgebung einen Feuerteufel, der vorsätzlich Brände legt? Die vielen Einsätze der Feuerwehr in den vergangenen Monaten sprechen dafür. So hat das Breisacher Polizeirevier zwischen März und August nach Angaben des stellvertretenden Revierleiters Winfried Pfeiffer 15 Fälle erfasst, in denen im Stadtgebiet nördlich des Breisacher Bahnhofs vorsätzlich Mülltonnen oder gelbe Säcke in Brand gesteckt wurden. Das Breisacher Polizeirevier hat bereits vor einiger Zeit eine spezielle Ermittlungsgruppe gegründet. Pfeiffer geht von einem Einzeltäter aus, möchte aber nicht ausschließen, dass es auch eine kleine Gruppe sein könnte.

Am Mittwoch, 8. August, hat es in Breisach erneut eine Brandstiftung gegeben. Dabei ist die Lagerhalle einer Schreinerei abgebrannt, die zum Möbelgeschäft Leber gehört. Der Schaden liegt bei mehre-



Die Feuerwehr versuchte zu retten, was noch zu retten war.

ren zehntausend Euro. Dieses Feuer hatte damit eine ganz andere Dimension als die Mülltonnen-Brände. Ob derselbe Feuerteufel am Werk war, ist laut Pfeiffer noch unklar.

Am Mittwoch, 15. August, 13.30 Uhr, musste die Feuerwehr erneut ausrücken. Dieses Mal hatten Strohballen an der Fels-

absturzstelle am Eckartsberg Feuer gefangen. Bei diesem Vorfall schließt Pfeiffer Brandstiftung aus. Klar sei, dass bei Flexarbeiten Funken entstanden seien, die das Feuer ausgelöst hätten.

Nur 8 Stunden später wurde die Feuerwehr wieder alarmiert. Gegen 21.25 Uhr brannte ein großer Holzschuppen an der ehemaligen Ziegelei an der Ihringer Landstraße. Der 15 mal 10 Meter große Schuppen gehörte der Stadt Breisach und diente der Narrenzunft als Lagerhalle.

Die Breisacher Feuerwehr, die mit 70 Mann im Einsatz war, konnte ein Übergreifen der Flammen auf benachbarte Gebäude verhindern, der Holzschuppen selbst brannte aber nieder.

Pfeiffer geht in diesem Fall nach den ersten Ermittlungen wieder von Brandstiftung aus, ein technischer Defekt komme kaum in Frage. Er möchte jedoch nicht ausschließen, dass vielleicht auch Fahrlässigkeit im Spiel war, jemand in der Nähe des Holzschuppens ein Feuer entzündet oder achtlos eine Zigarette weggeworfen hat. Personen wurden glücklicherweise nicht verletzt, den Sachschaden beziffert der stellvertretende Revierleiter aber abermals auf mehrere zehntausend Euro.

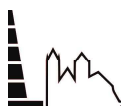
Bei der Suche nach dem oder den Tätern hofft die Polizei auf Hinweise aus der Bevölkerung. Denn keiner weiß, ob und wann der Feuerteufel erneut zuschlägt. Wer Beobachtungen gemacht hat, die hilfreich sein könnten, wird gebeten, sich unter Telefon 07667/91170 an das Breisacher Polizeirevier zu wenden.



An der alten Ziegelei bei Breisach brannte am Mittwochabend ein Holzschuppen ab.

FOTOS: FEUERWEHR BREISACH

BZ 17.08.2012



Autofahrer schwer verletzt

Fahrzeug prallt zwischen Breisach und Burkheim fast frontal gegen einen Lastwagen

VON HERBERT TROGUS
UND GEROLD ZINK

VOGTSBURG-BURKHEIM / BREISACH. Bei einem schweren Verkehrsunfall ist am Freitagmittag kurz vor 12 Uhr auf der L104 zwischen Breisach und Burkheim eine Person schwer verletzt worden.

Sie wurde im Auto eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden. Nach Angaben der Freiburger Polizeidirektion kam der Autofahrer, der mit

seinem Wagen von Breisach in Richtung Burkheim unterwegs war, aus noch unbekannter Ursache auf die Gegenfahrbahn und stieß dort mit einem Lastwagen zusammen.

Dabei wurde er schwer verletzt und in seinem Wagen eingeklemmt. Durch den Aufprall wurde sein Fahrzeug in ein Maisfeld geschleudert. Ein nachfolgender Autofahrer konnte nicht mehr anhalten und fuhr auf, erlitt aber keine Verletzungen.

Die Höhe des Sachschadens ist noch unbekannt. An der Rettungsaktion waren mehr als 50 Feuerwehrleute aus Vogts-

burg und Breisach sowie Rotkreuzhelfer aus Bischoffingen und Oberbergen beteiligt.

Vor Ort war auch die Führungsgruppe Kaiserstuhl der Feuerwehr, die den Einsatz dokumentierte.

Der schwer verletzte Autofahrer wurde mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen. Die Landesstraße 104 war für mehrere Stunden voll gesperrt.

Das Polizeirevier Breisach nimmt unter Telefon 07667/91170 Hinweise von Zeugen entgegen.

BZ 25.08.2012



Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der L 104 bei Burkheim wurde am Freitagmittag eine Person schwer verletzt. FOTO: HERBERT TROGUS

Lagerschuppen wurde ein Raub der Flammen

Brandstiftung vermutet

BREISACH (gz). Die Brandserie in Breisach reißt nicht ab. Am Montagabend wurde Polizei und Feuerwehr kurz nach 19 Uhr ein weiteres Feuer gemeldet, das wahrscheinlich wieder vorsätzlich gelegt worden ist.

Und wieder wurde ein Lagerschuppen bei der alten Ziegelei zwischen Breisach und Hochstetten völlig zerstört. Als die Breisacher Feuerwehr an dem Brandort eintraf, brannte das Gebäude bereits lichterloh. Nach Angaben der Polizei war nichts mehr zu retten, Personen wurden jedoch glücklicherweise nicht verletzt.

Bei dem letzten Feuer an der alten Ziegelei brannte ein Schuppen ab, in dem die Breisacher Narrenzunft ihre große Tribüne für Fasnet gelagert hatte. Dieses Mal traf es das Breisacher Narrennest Algeria. Es hatte in dem Gebäude ebenfalls Fasnetutensilien sowie einen Traktor mit Anhänger untergebracht.

Über die Höhe des Schadens konnte die Polizei am Montagabend noch keine Angaben machen. BZ 02.10.2012

Der Schaden beträgt bis zu 100 000 Euro

Polizei setzt nach erneutem Brand Ermittlungsgruppe ein

VON UNSEREM REDAKTEUR
GEROLD ZINK

BREISACH. Bei dem Feuer, bei dem am Montagabend gegen 19 Uhr an der alten Ziegelei ein Lagerschuppen zerstört worden ist (die BZ berichtete bereits), ist nach Angaben der Polizei ein Schaden von bis zu 100 000 Euro entstanden. Vernichtet wurden die Fasnetutensilien des Breisacher Narrennestes Algeria, ein historischer Traktor mit Anhänger sowie an dem Gebäude gelagertes Brennholz. Noch ist nicht endgültig geklärt, ob es sich erneut um Brandstiftung gehandelt hat.

Der Schuppen, der aus Holz bestand und dessen Dach mit Wellblech gedeckt war, wurde völlig zerstört. Die 70 Einsatzkräfte der Breisacher Feuerwehr konnten nur noch ein Ausbreiten der Flammen verhindern. Auch das DRK war mit zwölf Mitgliedern vor Ort.

Da Brandstiftung nicht ausgeschlossen werden kann, hat die Polizeidirektion Freiburg die Ermittlungen aufgenommen. Nach Angaben des Breisacher Revierleiters Berthold Bock wird nun zusammen mit der Kriminalpolizei eine spezielle Ermittlungsgruppe eingerichtet. Grund dafür ist die bislang ungeklärte Brandserie in Breisach. Von März bis Oktober gab es insgesamt 17 Brände, die ein Feuerwehler gelegt haben könnte. 14-mal brannten gelbe Säcke und Millitonnen sowie 3-mal Lagerschuppen.

Die Polizei sucht erneut Zeugen. Sie können sich unter Telefon 07667/91170 beziehungsweise 0761/8824884 oder über das anonyme Telefon 0761/41262 rund um die Uhr melden.



Lichterloh brannte der Schuppen, in dem das Breisacher Narrennest Algeria seine Fasnetsachen gelagert hatte. FOTO: FEUERWEHR BREISACH

BZ 04.10.2012





Polizei und Feuerwehr sperrten die Unfallstelle weiträumig ab (links). Nach rund 40 Minuten hatten Monteure der Badenova das Gasleck geschlossen (rechts oben). Einige Einkaufsmärkte mussten zeitweise evakuiert werden. FOTOS: AGNES POHRKI

Gasleck sorgt für Großeinsatz

Einige Einkaufsmärkte in der Straße Zum Kaiserstuhl in Breisach mussten zeitweise evakuiert werden / Bagger beschädigte Leitung

VON UNSERER REDAKTEURIN
AGNES POHRKI

BREISACH. Zum Großeinsatz rückten am Freitagmittag Polizei, Feuerwehr und Mitarbeiter des städtischen Bauhofs in die Straße Zum Kaiserstuhl beim Breisacher Fachmärktezentrum aus. Bei Kanalverlegungsarbeiten war eine Gasleitung beschädigt worden.

Da Explosionsgefahr bestand, wurden die Einkaufsmärkte teilweise evakuiert. 40 Minuten später war das Gasleck geschlossen, Kunden und Mitarbeiter durften wieder in die Geschäfte.

Um 11.49 Uhr ging bei der Breisacher Feuerwehr und im Polizeirevier der Alarm los. Ein Bagger hatte in Höhe der

Zufahrt zu den Einkaufsmärkten die Verschlusskappe einer im Boden liegenden Mitteldruckerdieselgasleitung beschädigt, die die Badenova vor rund drei Wochen gelegt hatte.

„Ein Mitarbeiter der Straßenbaufirma informierte uns, dass eine Gasleitung beschädigt worden sei“, berichtete der Breisacher Stadtkommandant Jörg Weber. Die Feuerwehr fuhr mit 4 Fahrzeugen und 17 Manni Besatzung zum Unfallort, die Polizei war mit 3 Streifenwagen und 8 Beamten zur Stelle. Auch das DRK und die Badenova waren vor Ort. Da größere Mengen Gas ausströmten, mussten das Gebiet weiträumig gesperrt und auch einige Einkaufsmärkte evakuiert werden. Polizei und Feuerwehr informierten Kunden und Mitarbeiter und sperrten das Gelände g

ah. Aus Richtung Badischer Winzerkeller wurde die Straße Zum Kaiserstuhl ganz gesperrt. Die Zufahrt zum Märktezentrum von der Kandelstraße wurde für den einfahrenden Verkehr geschlossen, so dass die Kunden ihre Fahrzeuge von den Parkplätzen wegfahren konnten.

Die Evakuierung klappte nach Angaben von Polizei und Feuerwehr reibungslos. „Wir hatten keine Angst, als wir von den Beamten aufgefordert wurden, das Geschäft zu verlassen“, bestätigte eine Mitarbeiterin eines Marktes diese Einschätzung. Auch die Kunden seien der Aufforderung sofort gefolgt.

Um 12.27 Uhr kam dann die Entwarnung. Monteuren des Energieversorgers Badenova war es gelungen, die Gasleitung abzuklemmen und so einen weite-

ren Gasaustritt zu unterbinden. Zwar war an der Unfallstelle noch leichter Gasgeruch zu spüren, doch die Teilrevakuierung der Supermärkte konnte aufgehoben werden. Am Freitagnachmittag reparierte ein Team von Badenova die beschädigte Gasleitung.

In der Straße Zum Kaiserstuhl lässt die Stadt einen neuen Stauraumkanal verlegen. In diesem Zusammenhang würden auch die Gas- und Wasserleitungen neu verlegt, informierte der Breisacher Tiefbauamtsleiter Siegmart Geisert.

Die Arbeiten dauern bereits seit rund 6 Wochen, das Projekt sei zu etwa zwei Dritteln abgeschlossen. Bislang habe es keinerlei Zwischenfälle gegeben. „Aber so etwas kann immer passieren“, so Geisert.

BZ 01.09.2012

Auf Kreisel abgehoben

22-Jähriger bei Unfall in Breisach lebensgefährlich verletzt

BREISACH. Lebensgefährlich verletzt wurde am Donnerstagabend, 13. September, gegen 20.45 Uhr, ein 22-jähriger Autofahrer bei einem schweren Unfall im Bereich des Kreisverkehrs kurz vor der Rheinbrücke in Breisach.

Nach bisherigem Sachstand fuhr der junge Mann mit stark überhöhter Geschwindigkeit von Osten her kommend in den Kreisverkehr ein und geradeaus auf die Mittelinsel des Kreisels. Laut Polizeimitteilung wurde das Fahrzeug durch die hohe Geschwindigkeit von hier auf die Straße zur Rheinbrücke katapultiert. Dort kam es nach rechts von der Fahrbahn ab, stürzte über eine steile Böschung und kollidierte mit mehreren Bäumen, bevor es schließlich liegen blieb und

in Brand geriet. Der im Auto eingeklemmte Fahrer wurde schwer verletzt von der Breisacher Feuerwehr aus dem Fahrzeug wrack geborgen. Mit dem Rettungshubschrauber wurde er in ein Krankenhaus im Umland gebracht. Es bestand akute Lebensgefahr.

Während der Bergung musste die B 31 und die weitere Strecke nach Frankreich zeitweise gesperrt werden.

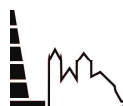
Der Sachschaden am Fahrzeug beläuft sich auf rund 10000 Euro. Auch am Kreisverkehr sowie an mehreren Bäumen entstand erheblicher Schaden.

Die Verkehrspolizei Freiburg hat die Ermittlungen aufgenommen. Sie bittet Zeugen des Vorfalles, sich unter der Telefonnummer 0761 882-4371 zu melden.



Mit lebensgefährlichen Verletzungen bargen Feuerwehrleute einen 22-Jährigen aus seinem Auto. FOTOS: FREIWILLIGE FEUERWEHR BREISACH

BZ 15.09.2012





Dichter Rauch stieg aus dem Dachgeschoss des Zweifamilienhauses am Sandrissle in Oberrimsingen empor (links). Die Feuerwehr musste teilweise die Dachziegel entfernen, um das Feuer zu löschen (rechts oben). 54 Feuerwehrleute waren im Einsatz.

FOTOS: THOMAS RHENISCH

Postbote alarmierte die Feuerwehr

Zweifamilienhaus in Oberrimsingen wurde durch Brand zerstört / Glücklicherweise wurde niemand verletzt / Hoher Schaden

VON UNSEREM MITARBEITER
THOMAS RHENISCH

BREISACH-OBERRIMSINGEN. Großer Sachschaden ist gestern, Mittwoch, 12. September, bei einem Brand in einem Zweifamilienhaus in der Straße Sandrisslen in Oberrimsingen entstanden.

Personen sind bei dem Brand, laut Angabe des Revierleiters der Breisacher Polizei, Bertold Bock, nicht zu Schaden gekommen. Das Feuer, das um die Mittagszeit vermutlich im Obergeschoss des Gebäudes ausbrach, wurde vom Postboten

bemerkt. Er rief gegen 12 Uhr die Leitstelle in Freiburg an. Und er klingelte auch im Erdgeschoss und warnte die Partnerin des Hausbesitzers. Dank seiner Geistesgegenwärtigkeit konnte die Frau das Haus rechtzeitig verlassen.

Im darüberliegenden Stockwerk, wo eine Familie mit zwei Kindern wohnte, hatte sich zu dieser Zeit niemand aufgehalten. Die Mutter war gerade dabei, die Kinder vom Kindergarten abzuholen.

Als die Feuerwehr eintraf, brannte das erste Stockwerk lichterloh, die Rauchwolke war weithin sichtbar. Insgesamt waren bei den Löscharbeiten 54 Feuerwehrleute

aus Breisach, Oberrimsingen, Niederrimsingen und Gündlingen im Einsatz. Auch 7 Rettungskräfte des Roten Kreuzes und 5 Polizisten waren vor Ort. Gegen 13 Uhr war das Feuer unter Kontrolle.

Ein Brandsachverständiger wird noch hinzugezogen

Über die Brandursache konnte die Polizei zunächst noch keine Angaben machen. Auszuschließen ist nach Angaben des Breisacher Polizeirevierleiters Bock, der ebenfalls am Einsatzort war, lediglich Brandstiftung. Ein Brandsachverständiger wird hinzugezogen. Der Schaden

dürfte aber erheblich sein. Das erste Obergeschoss wurde durch das Feuer komplett zerstört, das Erdgeschoss wurde durch das Löschwasser stark in Mitleidenschaft gezogen. Bock schätzte den Schaden auf 400 000 bis 500 000 Euro. Auch am Mittwochnachmittag war die Feuerwehr noch damit beschäftigt, einzelne Glutnester zu löschen.

Der Breisacher Hauptamtsleiter Harald Bitzenhofer und Bürgermeister Oliver Rein waren ebenfalls vor Ort, um sich über das Geschehen zu informieren und sich um die Unterbringung der obdachlos gewordenen Bewohner zu kümmern.

BZ 13.09.2012

Kollision im Weinberg

BREISACH-NIEDERRIMSINGEN. Am Samstag, 13. Oktober, ereignete sich nach Angaben der Polizei um 7.50 Uhr auf dem Tuniberghöhenweg bei Niederrimsingen ein Verkehrsunfall. Eine Frau fuhr dabei mit ihrem Wagen von Niederrimsingen in Richtung Tiengen und kollidierte aufgrund eines Fahrfehlers mit einem von zwei Anhängern eines entgegenkommenden Schmalspurschleppers. Die Frau wurde hierbei leicht verletzt. An den Fahrzeugen entstand ein Schaden in Höhe von zirka 13 500 Euro. Im Einsatz waren Polizei, DRK, Notarzt sowie die Freiwilligen Feuerwehren aus Breisach und Niederrimsingen.

BZ 16.10.2012

Alle Probleme gemeistert

Die Niederrimsinger Feuerwehr übte mit Kollegen sowie dem Roten Kreuz den Ernstfall

VON UNSERER MITARBEITERIN
CHRISTINE WEIRICH

BREISACH-NIEDERRIMSINGEN. Wenn dreimal hintereinander die Sirene der Feuerwehr zu hören ist, dann ist für die ehrenamtlichen Helfer höchste Eile geboten.

Um für den Ernstfall gerüstet zu sein, findet alljährlich zusammen mit dem DRK eine Herbstübung der Feuerwehr statt. Ort der diesjährigen Probe war die Fahrzeughalle der Firma Schächtele im Lindenweg.

BZ 20.11.2012

Als das erste Einsatzfahrzeug eintraf, kamen bereits dicke Rauchwolken aus der Tür der Fahrzeughalle. Nachdem sich die uniformierten Männer erste Informationen über die Sachlage eingeholt hatten – 4 Personen wurden vermisst und es gab eine starke Rauchentwicklung – begannen sie, Wasserschläuche zu verlegen.

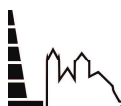
In kürzester Zeit waren auch die Oberrimsinger und Breisacher Kollegen vor Ort, außerdem das Deutsche Rote Kreuz Breisach unter der Einsatzleitung von Joachim Krause.

Während vom Einsatzleitfahrzeug immer wieder Lagemeldungen über Funk

zur Freiburger Leitstelle übermittelt wurden, versuchten die Feuerwehrmänner, ein Übergreifen des Feuers auf die Firma Sucker sowie auf ein Wohngebäude zu verhindern.

Um die Sicht des Rettungstrupps im Gebäude zu verbessern, wurde auch ein Lüfter eingesetzt.

Feuerwehrkommandant Alois Lupfer konnte mit dem Ablauf der diesjährigen Herbstübung zufrieden sein, denn in kürzester Zeit hatten die Feuerwehrleute die Situation im Griff und die 4 vermissten Personen dem DRK zur Erstversorgung übergeben.



„Wir sind mit Mann und Maus gefordert“

DREI FRAGEN AN Feuerwehrkommandant Jochen Böhme

BREISACH. Von Donnerstag bis Samstag, 18. bis 20. Oktober, findet in Breisach die Jahresversammlung des Landesfeuerwehrverbandes statt, an der Floriansjünger aus ganz Baden-Württemberg teilnehmen. Mit dem Breisacher Feuerwehrkommandanten Jochen Böhme unterhielt sich BZ-Mitarbeiter Thomas Rhenisch über dieses Treffen.

BZ: Wie viele Feuerwehrleute werden am Wochenende an der Verbandsversammlung teilnehmen?

Böhme: Insgesamt rechnen wir für die Versammlung am Samstag mit 560 Teilnehmern aus ganz Baden-Württemberg.

BZ: Inwieweit war die Breisacher Feuerwehr in die Organisation der Versammlung eingebunden?

Böhme: Seit rund einem Jahr beschäftigt sich ein Team des Landesfeuerwehrverbandes mit der Organisation des Treffens. Die Breisacher Feuerwehr ist mit 4 bis 5 Leuten an diesen Vorarbeiten beteiligt. Für uns Breisacher beginnt die Hauptaufgabe jedoch erst jetzt im unmittelbaren Vorfeld und während der Veranstaltung. Zum Beispiel müssen die drei Veranstaltungsorte vorbereitet, bestuhlt und dekoriert werden. Da sind wir mit Mann und Maus gefordert.



Jochen Böhme FOTO: PRIVAT

BZ: Was ist der Zweck der Versammlung?

Böhme: Im Zentrum des Treffens steht die Verbandsversammlung am Samstag. Sie ist die Jahreshauptversammlung des Landesfeuerwehrverbandes, in dem alle 40 Landkreise Baden-Württembergs vertreten sind. Da die Versammlung immer in einem anderen Kreis abgehalten wird, findet sie theoretisch erst in 40 Jahren wieder im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald statt. Daneben gibt es am Freitag eine Informations- und Diskussionsveranstaltung im Badischen Winzereimer zum Thema „Unterirdische Verkehrsanlagen“. Bei einer Ausstellung werden zudem neue Entwicklungen im Bereich der Fahrzeugtechnik und beim technischen Gerät vorgestellt. Aber auch die Kameradschaft unter den Feuerwehrleuten kommt nicht zu kurz. Am Freitagabend findet in der Breisgauhalle ein Kameradschaftsabend der Feuerwehren des Kreises Breisgau-Hochschwarzwald statt.

Jochen Böhme ist Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Breisach.

BZ 18.10.2012

Auto für Feuerwehr

BREISACH (gz). Einen neuen Mannschaftstransportwagen erhält die Breisacher Feuerwehr. Die Anschaffung, die mit fast 70 000 Euro zu Buche schlägt, genehmigte der Stadtrat in seiner jüngsten Sitzung bei einer Gegenstimme. Das neue Fahrzeug wird unter anderem bei stadtteilübergreifenden Einsätzen sowie für die Jugendarbeit eingesetzt. Bürgermeister Oliver Rein dankte in diesem Zusammenhang der Feuerwehr, die bedingt durch zahlreiche Brandstiftungen in letzter Zeit sehr viele Einsätze hatte. „Die Bürger können sich glücklich schätzen, eine so gut ausgebildete und engagierte Feuerwehr zu haben“, betonte er.

BZ 22.10.2012

Rettung in der Not

BREISACH. Kurz nach Mitternacht rief eine verzweifelte Mutter am Samstag, 29. Dezember, die Breisacher Feuerwehr zur Hilfe, weil sie sich aus der Wohnung ausgeschlossen hatte. In der Wohnung befand sich ihr 4 Monate altes Baby. Die Feuerwehr gelang es, das Wohnungsschloss zu öffnen.

BZ 31.12.2012

Nachwuchs gesucht

Die Feuerwehrverbände wollen auch Kinder für sich gewinnen

BREISACH (asa). Die Feuerwehr in Baden-Württemberg sorgt sich um ihren Nachwuchs und damit um ihre Zukunft. Zwar ist die Zahl der Feuerwehrangehörigen in den vergangenen Jahren stabil geblieben, doch bei den Jugendfeuerwehren ist ein Rückgang zu beobachten. 27 752 Jugendliche waren 2011 Mitglied in der Jugendfeuerwehr, rund 900 weniger als zwei Jahre zuvor.

„Und wir erleben momentan erst den Anfang der demografischen Entwicklung“, mahnt Frank Knödler, Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg, der am Wochenende seine Verbandsversammlung in Breisach abhält. „Deshalb müssen wir unsere ganze Aufmerksamkeit einer qualifizierten Jugendarbeit widmen. Wer das beste Angebot macht, bekommt auch die meisten Jugendlichen ab.“ Der Landesfeuerwehrverband erwägt daher, das Eintrittsalter in die Jugendfeuerwehr herabzusetzen. Durch aktive Jugendarbeit, so Knödler, ließe sich auch die Zahl der Frauen und Migranten in den Feuerwehren erhöhen.

Die zweite Zielgruppe des Landesfeuerwehrverbandes sind die Senioren. Sie sollen stärker in die Arbeit der Feuerwehren eingebunden werden. Der aktive Feuerwehrdienst endet normalerweise mit 65 Jahren. „Wir wollen die Senioren aber motivieren, sich weiter einzubringen. Auch wer körperlich nicht mehr fit ist, kann an vielen Stellen eingesetzt werden“, sagt Knödler. Die Generation „65



Feuerwehr im Einsatz FOTO: DPA

plus“ könne sich zum Beispiel in der Brandschutzerziehung oder in der Gerätewartung engagieren.

Dass manche Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen schon vor ihrem 65. Lebensjahr in die Alterswehren übertreten, sieht Knödler eher kritisch. Auch um die Altersgruppe der über 55-Jährigen müsse man sich in Zukunft kümmern. Ein frühes Ausscheiden aus dem aktiven Dienst könne beispielsweise verhindert werden, wenn Freiwillige, statt überall einsatzbereit sein zu müssen, sich auf Teilaufgaben beschränken könnten. BZ 20.10.2012

Brand in einer Lagerhalle

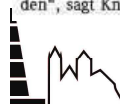
Erfolgsversprechende Hinweise

BREISACH. In Breisach hat es erneut gebrannt. Wie das Polizeirevier Breisach am Montag mitteilte, wurde am Freitag, 19. Oktober, gegen 18 Uhr ein Feuer in einer Lagerhalle in der Hafestraße gemeldet. In dem leerstehenden Gebäude war eine mit diversen Utensilien gefüllte Tasche angezündet worden. Ein Schaden entstand diesmal jedoch glücklicherweise nicht.

Durch Aussagen von Zeugen und weiteren Ermittlungen konnten dem Polizeirevier Breisach zufolge neue Erkenntnisse im Hinblick auf die Aufklärung der Brandserie gewonnen werden. Diesen geht die Ermittlungsgruppe nach, die das Breisacher Revier zusammen mit der Kriminalpolizei speziell eingerichtet hatte.

Grund dafür war die bislang ungeklärte Brandserie in Breisach. Von März bis Oktober gab es insgesamt 17 Brände, die ein Feuerteufel gelegt haben könnte. 14-mal brannten gelbe Säcke und Mülltonnen sowie 3-mal Lagerschuppen.

BZ 23.10.2012



„Die Feuerwehr ist auf einem sehr guten Weg“

Breisach war ein Wochenende lang des „Mekka“ der baden-württembergischen Feuerwehrleute / Lob für die gute Organisation

BREISACH (hbon). Als Mekka für die Feuerwehrkameraden des Landes Baden-Württemberg präsentierte sich Breisach von Donnerstag bis Samstag. Beleg dafür waren die zahlreichen Einsatzwagen, die das Bild in der Münsterstadt bestimmten. Hunderte Floriansjünger aus dem ganzen Ländle trafen sich zur Jahresversammlung des Landesfeuerwehrverbandes. Außerdem standen unter anderem Fachvorträge auf dem Programm.

Zeichentrickheld Grisu, der kleine Feuerwehrdrache, hätte seine Freude daran gehabt: Alleine am Samstag, an dem die Hauptveranstaltung des Landesfeuerwehrverbandes stattfand, kamen rund 560 baden-württembergische Feuerwehrmänner und -frauen zur Verbandsversammlung nach Breisach. Sie sei sozusagen die Jahreshauptversammlung des Landesfeuerwehrverbandes, in dem alle 40 Landkreise Baden-Württembergs vertreten sind, erläuterte Jochen Böhme, Kommandant der Feuerwehr Breisach.

„Es läuft gut“, betonte Böhme am Samstagmittag. „Wir kriegen aus allen Richtungen viel Lob.“ Die Arbeit während und vor der Veranstaltung sei auf vielen Schultern verteilt worden, so der Breisacher Kommandant. Rund ein Jahr lang bereitete ein rund 20-köpfiges Organisationssteam das Treffen vor. Als Ausrichter sei die Breisacher Feuerwehr mit 4 bis 5 Leuten daran beteiligt gewesen, sagte Böhme. Er hob vor allem das Engagement Christoph Zachows hervor, der bei den Breisachern federführend war. Zu den Aufgaben der Breisacher während des Treffens gehörte zum Beispiel die Bewir-



Vor der beinahe vollbesetzten Breisgauhalle, in der es für die Feuerwehrmänner und -frauen interessante Vorträge zu hören gab, stellten verschiedene Firmen feuerwehrtechnische Geräte vor.

FOTO: BENJAMIN BOHN

tung und das Vorbereiten der verschiedenen Veranstaltungsorte.

Schon zum Auftakt am Donnerstag nahmen rund 200 Feuerwehrkameraden am Begrüßungsabend an Bord der „Weinland Baden“ teil. Mit rund 350 Teilnehmern war die Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „Unterirdische Verkehrsanlagen“, die am Freitag im Badischen Winzerkeller stattfand, ebenfalls sehr gut besucht. Dabei sei unter anderem die neue Dienst- und Arbeitskleidung der Feuerwehr vorgestellt worden. „Parallel dazu lief auch immer ein Rahmenprogramm für die Begleitungen“, erzählte Böhme. Weil die Kameradschaft unter den Feuerwehrleuten eine nicht zu

unterschätzende Bedeutung hat, sei sie am Freitagabend bei einem Kameradschaftsabend der Feuerwehren des Kreises Breisgau-Hochschwarzwald gepflegt worden, berichtete er.

Die neusten Entwicklungen im Bereich der Fahrzeugtechnik und beim technischen Gerät stellten 35 Firmen bei einer Ausstellung vor. Hoch hinaus ging es dabei zum Beispiel mit verschiedenen Feuerwehrautos standen in Reih und Glied und präsentierten den Interessierten ihre unterschiedlichen Ausstattungen. Von Atemschutz und Feuerwehrbekleidung bis hin zu technischen Möglichkeiten, ein Leck in einem Tank abzudichten, reichte die

Angebotspalette. Bei den teilnehmenden Feuerwehrkameraden kam das Treffen in der Münsterstadt ausgesprochen gut an. „Hier in Breisach ist ein Superprogramm geboten“, betonte Jürgen Rauer, Kommandant der Feuerwehr Ettenheim. Gerade das Thema „Unfälle in unterirdischen Verkehrsanlagen“ sei spannend gewesen. Auch die Fahrzeugausstellung fand er super, um sich für künftige Beschaffungen zu informieren.

Ausstellung bietet detaillierte Informationen

Dies unterstrich auch Achim Baer, stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Vogtsburg. Die Ausstellung sei sehr gelungen und biete einen breiten Informationspool. In Gesprächen mit den Anbietern könnten detaillierte Informationen gewonnen werden. „Man kann sich je nach Bedarf einer Gemeinde ein Feuerwehrauto maßschneidern lassen.“ Schließlich gehöre es zur Aufgabe eines Kommandanten, für eine zeitgemäße Ausrüstung der Wehrmänner zu sorgen, so Baer.

„Die Feuerwehr ist auf einem sehr guten Weg“, bescheinigte Dr. Eberhard Bürger, der 25 Jahre Landesfeuerwehrarzt war. Das Ehrenmitglied im Landesfeuerwehrverband fand die Fachvorträge sehr informativ und die Fahrzeugausstellung gelungen. Er gab jedoch zu bedenken, dass es Menschen brauche, um diese Maschinen zu bedienen. Daher sei es wichtig, dass die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr noch mehr wertgeschätzt werde.

BZ 22.10.2012

Viele Einsätze für die Gündlinger Feuerwehr

In diesem Jahr gab es schon vier Großbrände / Neues Konzept

BREISACH-GÜNDLINGEN (jov). Deutlich mehr Alarmierungen als üblich verzeichnete die Feuerwehr Gündlingen in den ersten 10 Monaten 2012. Waren es in den vergangenen 9 Jahren durchschnittlich 5 Einsätze, belief sich die Zahl in diesem Jahr bereits auf 14. Grund dafür ist ein neues Konzept der Breisacher Wehren. Zwischen 6 und 18 Uhr werden alle Abteilungen gemeinsam alarmiert, da es Probleme bei der Tagesbereitschaft gibt.

Für die 1739 Gündlinger Bürger stünden 26 männliche und 4 weibliche aktive Feuerwehrleute zur Verfügung, berichtete der zweite stellvertretende Abteilungskommandant, Stefan Berner. Zur Altersabteilung zählten 12, zur Jugendabteilung 8 Mitglieder. Da es in Gündlingen nur wenige Arbeitsplätze gibt, könnten tagsüber lediglich 10 Kameraden im Ernstfall sofort eingesetzt werden. Von den 14 ausgebildeten Atemschutzgeräteträgern seien es tagsüber nur 3, die sofort vor Ort seien.

Der Ausbildungsstand sei gut, sagte Berner. 18 Proben, davon 4 gemeinsam mit der Breisacher Wehr, hätten die Kameraden absolviert. Die Zusammenarbeit zwischen den Wehren werde immer besser, was auch die Übung im April am Gündlinger Rathaus gezeigt habe.

Zu den zusätzlichen Aufgaben gehörten Absperrdienste, Versammlungen der Führungskräfte sowie die Betreuung der Kinder beim Ferienprogramm. Zu den diesjährigen Einsätzen zählten unter anderem 4 Großbrände, bei denen die Ge-

samtwehr eingesetzt wurde, aber ebenso die Hilfe bei einem schweren Verkehrsunfall.

Jugendwart Daniel Wolf ist zuständig für 8 Jungen im Alter von 14 bis 18 Jahren. Bei 19 Proben wurden Löschangriffe, Löschwasserentnahmen, Erste Hilfe und Hilfe bei Verkehrsunfällen geübt.

Abteilungskommandant Hubert Schätzle freute sich insbesondere über die Jugendlichen in der Feuerwehr. Mit dem Durchschnittsalter aller aktiven Kameraden sei er zufrieden. Hinsichtlich der Tagesbereitschaft konnte er berichten, dass „bisher das Auto immer voll war“.

Die Wehren unterstützen sich gegenseitig

Gesamtkommandant Jochen Böhme sprach von einem ereignisreichen Jahr mit erhöhten Einsatzzahlen. Die Tagesbereitschaft müsse man im Auge behalten, die gegenseitige Unterstützung aller Wehren laufe wunderbar. „Bleibt dran, macht weiter so“, dankte Böhme den Kameraden.

Die Grüße des Bürgermeisters, des Ortsvorstehers und des Ortschaftsrates überbrachte Anton Siegel. Es gäbe eine große Verbundenheit zwischen der Gemeinde und ihren Wehren. „Die Feuerwehr ist uns teuer“, betonte er. Darum dürfe es bei der Ausrüstung an nichts fehlen. Erwünschte ein gutes Miteinander in der „Truppe“.

Kontakt:
www.feuerwehr-guendlingen.de BZ 02.11.2012

